

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

4 (4.1.1909) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Eberhart...

35000 Exempl.

In Karlsruhe und nächster Umgebung aber...

22000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Dampfstraße...

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt...

Stetige Nummern 5 Wk. Erhöhere Nummern 10 Wk.

Nr. 4.

Karlsruhe, Montag den 4. Januar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die französischen Senatswahlen.

Paris, 4. Jan. Das Ergebnis der gestrigen Senatswahlen, wonach die Radikalen und Sozialistisch-Radikalen 15, die unabhängigen Sozialisten 2 Sitze...

Der republikanische „Gaulois“ sagt: Die Sozialistisch-Radikalen triumphieren. Der Senat kann nunmehr nichts anderes als eine Zweiganstalt der Kammer sein.

Der nationalistische „Eclair“ sagt: Der Hof war schon der Herr des früheren Senates. Im neuen wird er der unumschränkte Herrscher sein.

Das gemäßigt-republikanische „Petit Journal“, dessen Direktor Prevot im Seine und Marne-Departement unterlegen ist...

Der „Kappel“, das Organ der Dissidenten-Radikalen bemerkt, daß im Var-Departement zwei bewährte Demokraten gegen den Ministerpräsidenten...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 4. Jan. Am nächsten Samstag findet eine Sitzung des engeren Ausschusses der demokratischen Partei statt...

Friedheim (A. Mannheim), 3. Jan. Beim Aufsteigen auf ein fahrendes Fuhrwerk erlitt am Samstag nachmittag der bei dem Landwirt Joh. Bösch in Kadenburg bedienstete Knecht Mathias Oben den Tod.

Großrinderfeld (A. Tauberhofsheim), 4. Jan. Der Schaden an Gebäuden bei dem großen Brande beträgt über 170 000 M.

Pforzheim, 4. Jan. Aus Anlaß der gestrigen Silbernen Hochzeit des Oberbürgermeisters Habermehl und Frau wurden dem Jubelpaar zahlreiche Ehrentage zu teil.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Kunstnotiz. In einer Aufführung von Haydn's „Jahreszeiten“ in Saarbrücken sang kürzlich Herr Hopferjüngler Schüller die Basspartie...

Waden-Baden, 4. Jan. Gestern abend hatten wir im hiesigen Theater wieder ein Gastspiel des Elffischen Theaters aus Straßburg.

Rom, 4. Jan. Im Colosseumtheater zu Rom wurde zur Eröffnung der Karnevalspielzeit Wagner's „Walküre“ gegeben...

Vermischtes.

Al. Allenstein, 4. Jan. (Privatteil.) Frau v. Schönebeck, die nach ihrer Entlassung noch freiwillig im Sanatorium blieb...

reichte man eine Standuhr und einen Armstiel, welchen Geschenken das Ratskollegium noch ein Blumenarrangement zuzufügen, das, um eine silberne Jardiniere gruppiert, ein Lebensschiff darstellte.

Pforzheim, 4. Jan. Im benachbarten württembergischen Lomersheim brach am Mittwoch nacht in nächster Nähe des Rathauses Feuer aus...

Pforzheim, 4. Jan. Hier lief gestern das Gerücht um, der langgeschulte Würber der Else Bauer hier sei endlich in Calmbach verhaftet worden.

Der ronalistische „Gaulois“ sagt: Die Sozialistisch-Radikalen triumphieren. Der Senat kann nunmehr nichts anderes als eine Zweiganstalt der Kammer sein.

Der nationalistische „Eclair“ sagt: Der Hof war schon der Herr des früheren Senates. Im neuen wird er der unumschränkte Herrscher sein.

Das gemäßigt-republikanische „Petit Journal“, dessen Direktor Prevot im Seine und Marne-Departement unterlegen ist...

Der „Kappel“, das Organ der Dissidenten-Radikalen bemerkt, daß im Var-Departement zwei bewährte Demokraten gegen den Ministerpräsidenten...

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

Die radikalen Blätter sind von der Wahl außerordentlich befriedigt. Der Sieg sei ein vollständiger und unbestreitbarer.

ischen Leibdragonerregiment standen, als Großherzog Friedrich I., der bis zu seinem Lebensende dessen Uniform mit Vorliebe trug und im fleckigen blauen Rock mit rotem Kragen auch in der Erinnerung des badischen Volkes fortlebt, dem Regiment als Leutnant eingereiht wurde.

Strombach (A. Lörach), 4. Jan. Der ledige Fabrikarbeiter Andreas Kähan, unter dem Namen Andres ortsbekannt, wurde im Bette erschossen aufgefunden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Januar. Auf der städtischen Straßenbahn wurden im ganzen 1 109 566 (1 081 557) Personen befördert.

Verhinderung von Expreßgütern. In der letzten Zeit sind häufige Verhinderungen von Expreßgüterzügen nach den drei hiesigen Bahnhöfen: Karlsruhe Hauptbahnhof, Mühlburgerort, Mühlburg...

F. Jubiläum. Hofkitchenbdiener Walter feiert morgen sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Am 5. Januar 1869 trat er beim badischen Pionierbataillon in Dienst...

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Der Bürgerverein der Altstadt, e. V., hatte unterm 23. Juli 1908 um Aufhebung des § 94, Ziff. 12, Abs. 3, der Karlsruher Bauordnung (Verbot des Vermietens von Dachgeschossen als Wohnräume) nachgesucht.

Sport.

Karlsruhe, 4. Jan. Bei dem Ligaspiele zwischen der hiesigen „Allemania“ und „Phönix“ gewann letzterer knapp mit 3:2 Toren.

Herrenath, 4. Jan. Unsere neue Nobelbahn, von welcher die Sportfreunde durch Veröffentlichungen in der „Bad. Presse“ Kenntnis erhalten haben, ist gleich in den ersten Tagen recht gut besucht worden.

Dresden, 4. Jan. (Tel.) Vom Gausfelden der sächsischen Schweiz stürzten zwei Dresdener Touristen ab. Ein 20-jähriger junger Mann blieb mit zerstückeltem Schädel tot liegen.

Unfälle. (L. Württ.), 4. Jan. Bahnwärter Siller wurde gestern abend tot aufgefunden. Siller ist von dem kurz nach 6 Uhr in Lorch abgehenden Zug überfahren worden.

Dresden, 4. Jan. (Tel.) Vom Gausfelden der sächsischen Schweiz stürzten zwei Dresdener Touristen ab. Ein 20-jähriger junger Mann blieb mit zerstückeltem Schädel tot liegen.

Unfälle. (L. Württ.), 4. Jan. Bahnwärter Siller wurde gestern abend tot aufgefunden. Siller ist von dem kurz nach 6 Uhr in Lorch abgehenden Zug überfahren worden.

Mad-Karnevals-Gesellschaft sich in der gesamten Narrenwelt zu erheben hat. Es herrschte von Anfang an echte, frohe Narrenstimmung, die, von Stunde zu Stunde heiterer und ausgelassener werdend, bis Mitternacht anhält und wahre Blüten des köstlichsten Humors brachte. Stürmisch begrüßt betrat pünktlich um 5 Uhr 11 Minuten der Generalrat den Saal und hielt unter den Klängen des Büttensmarches seinen Einzug. Präsident Böhringer, der Fröhlichste der Fröhlichen, begrüßte in wohlgelesenen Worten die Erschienenen, gedachte der hauptsächlichsten Ereignisse des letzten Jahres und schilderte in herzerquickender Weise all die schönen Neuerungen, die in der Südstadt neuerdings eingeführt wurden. Dann betrat Herr Wandschädel in der äußeren Hülle eines Dienstmannes als erster Vortragender die „Bütt“, deren guten Ruf er durch seine Erzählungen aus seinem an bitteren Erfahrungen reichen Leben wieder voll rechtfertigte. Nach ihm kam Herr Sponagel, der berühmte-berühmte Brodenlammer, der natürlich an Frohsinn hinter seinem Vortrager nicht zurückbleiben konnte. Der nächste „Büttensprecher“ war eine Dame, Fräulein Schmidt, der es die „getränkte Presse“ angeht hatte. Ihre Ausführungen, die von Wohlwollen für das vielgeschmähte Institut der Presse überflossen, boten den Anwesenden sehr reichen Stoff zum Nachdenken. Sodann kam das von so vielen mit Herzklappen erwartete „Große Ordensstapitel“. Gar manchem flog da so ein goldenes Vögelein ins Knopfloch, der sonst nach der staatsbürgerlichen Rangordnung noch lange nicht an solche Herrlichkeiten denken dürfte. Und weiter ging der Zug der Redner. Die Bütt wurde nicht mehr leer und einer versuchte den andern an Witz und Satire, manchmal auch an regelrechter Boshaftigkeit gegen seine Mitmenschen zu übertreffen. Von den Narren seien hier erwähnt der „Herr Meyer“, der Grammophon-Beduzzi, der Refrat Waader, der Musikrat Mager, der dicke Beller, der seltene Dörflinger und der Dittler-Böhringer, von Narreninnen die Männerfeindin Vogel und die haarbüttige Hummel. Sie alle machten ihre Sache vortrefflich und ernteten goldenen und anderen Lohn. Besondere Freude riefen auch die „drei musikalischen Juden“ mit ihren in jeder Hinsicht recht beachtenswerten Leistungen hervor. So brachte die von Präsident Böhringer in trefflicher Weise geleitete Sitzung prächtige Stimmung und bildete eine würdige Einleitung der diesjährigen Karnevalsveranstaltungen. Bei einem fröhlichen Tanzchen blieb die junge Welt nach dem offiziellen Teil der Sitzung noch einige Stunden froh beisammen.

Die Doppelkonzert in der Festhalle. Am Mittwochabend findet in der Festhalle ein großes Doppelkonzert statt. Auch in Mannheim wurde kürzlich eine solche Veranstaltung abgehalten. Die „N. B. L.“ berichtet darüber: Gestern abend gaben die Kapellen des Karlsruhe'er Leibgardieregiments und des Mannheimer Regiments zusammen ein Konzert, das einen recht guten Verlauf nahm und den beiden Kapellen sowie ihren Dirigenten, den Herren Kgl. Musikdirektoren A. Böttge und R. Bollmer stürmischen und wohlverdienten Beifall brachte. Das Konzert war für alle Besucher ein großer künstlerischer Genuß; beide Kapellen weitestenteils miteinander und jede bot ihr Bestes, das geschmackvoll zusammengestellte Programm in höchster Vollendung wiedergegeben. Wenerbeers „Faseltanz“ und Böttges „Historische Albumblätter aus aller Herren Länder“ wurden von beiden Kapellen zusammen gespielt und — wie auf viele andere Piecen des Abends — gaben auch hier die Herren Dirigenten in lebenswüthiger Weise eine Zugabe. Daß der Besuch ein außerordentlich starker war, braucht nicht besonders betont zu werden. (Siehe Inserat.)

Für die Deutschen in Oesterreich“ betitelt sich ein Aufruf, den der Verein für das Deutschtum im Ausland (Schulverein) im Verein mit dem Alldeutschen Verband in dieser Nummer erläßt und auf den auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

Unfall. In verfloßener Nacht nach 12 Uhr schlug ein lediger Mechaniker von Grünwinkel in einer Wirtschaft in Rühlburg mit dem linken Unterarm in ein zerbrochenes Bierglas und schnitt sich hierbei die Pulsader durch. Er wurde von Mitgliedern der Sanitätskolonne ins städtische Krankenhaus verbracht.

Diebstahl. Am 30. v. M., abends, ließ ein Ladier in einem Laden in der Südstadt sein Portemonnaie mit 17 M auf dem Tische liegen, das der Geschäftsinhaber in Verwahrung nahm. Als dann nach kurzer Zeit der Eigentümer wieder zurückkam und sein Portemonnaie abholen wollte, war es in der Zwischenzeit von einem Unbekannten als sein Eigentum reklamiert und ihm im Drange des Geschäftes auch ohne Bedenken ausgefolgt worden.

Verhaftet wurden: ein 24 Jahre alter Fuhrmann aus Gröbigen wegen Sachbeschädigung und Behrohung, ein 20 Jahre alter angelegter Versicherungsbeamter aus Wien, weil er sich in einem hiesigen Gasthause unter Vorpiegelungen einmietete und dadurch den Gastgeber um 21 M schädigte, ein verheirateter 50 Jahre alter Tagelöhner aus Schlettstadt wegen Jagdvergehens, und endlich ein angelegter Artist aus Königsberg, als er ein gestohlenes Fahrrad verschleppen wollte.

Telegramme der „Badischen Presse“.

- Berlin, 4. Jan. Der Kaiser hörte heute vormittag die Vorträge der Chefs des Zivil- und Militärkabinetts.
hd Berlin, 4. Jan. König Eduard und Königin Alexandra werden wahrscheinlich am 9. Februar in Berlin eintreffen. Schon jetzt werden Vorbereitungen getroffen, um dem Königs-paar einen würdigen Empfang zu bereiten.
Berlin, 4. Jan. Der General der Kavallerie J. D. Graf Alex von Wartensleben ist heute morgen hier gestorben.
Dresden, 4. Jan. Wie die Morgenblätter melden, ist gestern der badische Generalkonsul Wunderlich nach längerem Leiden gestorben.
Calcutta, 4. Jan. In einer Vorstadt Calcuttas fand zwischen Mohammedanern und Hindus ein erbitterter Zusammenstoß statt. Um die Ordnung wiederherzustellen, wurde Militär herangezogen. Als sich beide Parteien gegen die Truppen wandten, gaben letztere Feuer und töteten verschiedene Personen. 200 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Das Erdbeben in Süditalien.

Rom, 4. Jan. (Privattelegr.) Die Behörden nehmen mit Sicherheit an, daß die Katastrophe noch weit mehr Menschenleben gefordert hat, als bisher selbst die pessimistischsten Gemüter angenommen haben.
hd Rom, 4. Jan. Ein schauerliches Bild entwirft folgende Statistik: Umgekommen sind das ganze 83. Regiment mit Ausnahme nur eines Soldaten, die 1., 2., 3., 4., 9., 10. und 11. Kompanie des 22. Regiments, das 89. Regiment bis auf 5 Unteroffiziere, ferner alle Carabinieri und alle Zollwächter, alles Personal der Dampfschiffe, alle städtischen Beamten und Gemeindevorstände. Es gibt keine Familie, die nicht ein oder mehrere Opfer zu beklagen hat. Viele Leute sind irrsinnig geworden. In Hospitälern sind alle tot, ausgenommen 130 Irrenhansler. 300 Insassen der Strafanstalt entflohen und marodieren. Zwei von ihnen wurden von Russen erschossen, weitere acht Marodierer wurden gestern ebenfalls erschossen. Die immer größerer Zahl amnachsenden Leichen wurden mit Kalk beworfen und auf die hohe See transportiert, wo sie verjett werden.
hd Rom, 4. Jan. Die Kammer wird zum 2. Januar einberufen. Die Regierung will den Gemeinden Zuschüsse gewähren, um die Ortschaften wieder aufzubauen. Eventuell wird zur Anbringung der Mittel eine Steuer von 5 Centimes für jedes Eisenbahnbillet erhoben werden. Auch wird die Regierung verlangen, daß beim Wiederaufbau bestimmte Bauweise beob-

achtet werden, um für die Zukunft die Folgen der Erdbeben einzuschränken.

Catania, 4. Jan. Auf der Straße nach hier erfolgte ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge, von denen der eine ver-wundet transportierte. Fünf Personen wurden hierbei getötet.
hd Neapel, 4. Jan. Unter den hierher gebrachten 5000 Verletzten ist der Ausbruch einer Epidemie nicht zu befürchten. Außer einigen Fällen von Wundstarrkrampf und zahlreichen Augenentzündungen sind ansteckende Krankheiten nicht vor-handen.

Neapel, 4. Jan. Unter den Geretteten befindet sich ein Teil der Gäste des Hotels „Arianna“, die nach Catania gebracht worden sind. Ferner sind gerettet: die ganze Familie Guttman, Fräulein Kronberg, die Herren Mager und Felix Schwendt von der Berlin School, sowie die Herren Bogelgang und Wilhelm Jensen. Der Bedarf an Arzneien ist zunächst gedeckt.

Neapel, 4. Jan. In Taormina sind keine Unglücksfälle vor-gekommen. Die Kabelverbindung Neapel-Palermo ist nicht gestört; der Draht nach Reggio und das Kabel nach Messina sind wiederher-gestellt. Jedoch besteht noch keine Gewähr für die Nachrichtenüber-tragung. Auskunft aus Palermo und Catania erhält man wohl am sichersten über Neapel. Hierher hat sich eine große Menge der Ver-wundeten gewandt, die übrigen haben sich vermutlich nach Palermo und Catania begeben.

Palermo, 4. Jan. Der Dampfer „Umberto“ ist mit 700 Ueber-lebenden hier eingetroffen, 170 davon sind verwundet. Scharen von Verwundeten kommen auch mit der Eisenbahn hier an. — Das Garibaldi-theater beherbergt 400 Ueberlebende. Da auch die Schulen als Unterkunftstätten dienen, ist der Unterricht auf unbestimmte Zeit verlagert worden.

Kottweil (Württg.), 3. Jan. Gestern abend kamen, H. Schw. M., hier 3 Herren an, welche so glücklich waren, bei der furchtbaren Kata-strophe in Messina unversehrt zu entkommen und außer ihrem Leben wenigstens das zu retten, was sie auf dem Leibe trugen, die Herren Karl Müller von hier, Sohn des Oberamtsdieners Müller, Hans Schneider aus Nürnberg und Paul Steinemann aus Wahrenberg bei Bitterberge. Die drei Herren sind Kaufleute im Alter von 25 und 26 Jahren; sie bewohnten eine freistehende Villa auf einer kleinen Anhöhe in nächster Nähe von Messina und wurden morgens 5 Uhr 20 Min. durch gewaltige Erdschütterungen überrascht, infolge deren sie schleunigst die Behausung verließen. Erst als es Tag wurde und sie zur Stadt gehen wollten, sahen sie die ganze Größe des Unglücks und die jammervolle Verwüstung, die durch die Katastrophe angerichtet worden war. Am nächsten Tag fiel auch die von den 3 Herren bewohnte Villa in Trümmer. Nachdem sie 2 Tage noch in dem zerstörten Messina gewirrt und, wo es möglich war, Hilfe geleistet hatten, wurden sie mit anderen Geretteten von dem deutschen Dampfer „Lerapia“ auf-genommen und nach Neapel befördert, wo ihnen ein Berliner Herr die Mittel zur Weiterreise zur Verfügung stellte. Während die Chefs der Herren Müller und Schneider mit dem Leben davon kamen, sind zwei von den drei Chefs des Herrn Steinemann umgekommen. Sämtliche das Unglück einige Stunden später ereignet, so wären die jungen Männer in den Geschäftshäusern gewesen und unter den Trümmern, welche beim ersten Erdstoß einstürzten, begraben worden.

Die Zerstörung von Messina.

Rom, 4. Jan. (Privattelegr.) Bei den in Messina ge-troffenen Maßnahmen gegen die Minderungen scheinen auch furcht-bare Irthümer unterzulaufen. Ein Major, der mit einer Ab-teilung Soldaten Wache hielt, bemerkte einen Mann, der sich unter den Trümmern eines Hauses zu schämen machte. Gestagt, was er dort suche, erwiderte der Mann: „Das hier ist mein Haus.“ Ohne ihn auch nur anzuhören, wurde der Mann hinter eine Mauer geführt und auf der Stelle niedergeschossen.

Rom, 4. Jan. Dem „Messagero“ zufolge werden 200 Minderer, die in Messina festgenommen wurden, kriegsgerichtlich abgeurteilt werden.

hd Messina, 4. Jan. Der provisorische Gesundheitsdienst funktioniert in den Hilfsagazetten ausgezeichnet. Die Ärzte weitestenteils in ihrer Aufopferung. Zahlreiche Priester arbeiten wie einfache Arbeiter und höhere Geistliche gehen ihnen hierbei mit gutem Beispiel voran.

Catania, 4. Jan. Die Erdbeben in Messina dauern immer noch an und rufen große Beunruhigung hervor.

In einem hiesigen Hospital, wo noch 800 Verletzte untergebracht sind, waren insgesamt tausend in Behandlung, 7 davon sind gestorben, 3 verfielen dem Wahnsinn. Die weniger schwer Verletzten Personen sind wegen Raummangels im Gefängnis untergebracht. Die Zahl der hier eintreffenden Ueberlebenden ist sehr groß. Der Deputierte von Messina, Taranda, teilte dem Ministerprä-sidenten mit, daß der Vizepräsident des Generalrats, der Deputierte Gulci, alle überlebenden Generäle zu einer Sitzung am 6. Januar in Messina eingeladen hat. Die Generäle können die Provinzver-waltung, die ihren Sitz in Messina hat, wieder in Tätigkeit setzen.

hd Rom, 4. Jan. Verschiedene Berichterstatter haben die Umgebung von Messina und Reggio abgestreift und das Gesamt-Resultat, das sie in ihren Berichten angeben, ist, daß 24 Städte, viele Dörfer und sonstige Ansiedelungen durch Katastrophe fast vollkommen zerstört wurden. (W. Z.)

Vom Königspaar.

hd Rom, 4. Jan. Ein Palastbeamter aus der Umgebung des Königs berichtete über die Eindrücke, die der König in Sizilien empfangen habe, folgendes: Der König ist in tiefstem innersten Herzen bewegt über das furchtbare Unglück. Als er nach seiner ersten Landung an Bord der „Regina Elena“ zurück-kehrte, sagte er tränenden Auges zu der Königin: „Dieses Un-glück ist nie wieder gut zu machen wegen der ungeheuren Men-schenopfer und wegen des Unterganges unerlethlicher Kunstschätze, die man um alle Reichthümer der Welt nicht wieder-schaffen kann. Angesichts der Katastrophe ist alle menschliche Kraft zu schwach.“ Persönlich hat gerade der König energisch auf Entsendung von Schiffen, Soldaten und Arzneien sowie Medicamenten gedrungen. Vor dem Antritt seiner Rückreise nach Rom beschäftigte König Viktor Emanuel in Palermo das französische Geschwader. Ueber eine Stunde unterhielt er sich an Bord des Klaggenschiffes „Ju-licia“ mit dem Admiral Lepout, welchem er für das Interesse Frankreichs an der Katastrophe dankte. Von der Bevölkerung wurden dem Königspaar große Ovationen dargebracht.

Die Hilfsaktion.

Mannheim, 4. Jan. Betreffs der Hilfsaktion für die Erd-beben-Beschädigten in Calabrien und Sizilien hatte der Oberbürger-meister auf Samstag nachmittag eine außerordentliche Stadtrat-s-sitzung einberufen, in der er davon Kenntnis gab, daß die badische Städtevertreterkonferenz, die zur Zeit der letzten Stadtratssitzung für die nächsten Tage in Aussicht stand und in der die Frage der Hilfs-aktion im Interesse eines einheitlichen Vorgehens behandelt werden sollte, auf 16. d. Mts. verlegt werden sei. Andererseits konnte der Oberbürgermeister die erfreuliche Tatsache mitteilen, daß der Stadt-gemeinde bereits als erster Beitrag zur Hilfeleistung von einer durch hohen Wohlthätigkeitssinn sich auszeichnenden Mannheimer Familie die Summe von 20 000 M. zur Verfügung gestellt worden sei. Im Hinblick auf diese beiden Tatsachen hielt es der Stadtrat für richtig, daß die hiesige Stadt wegen Einleitung einer Hilfsaktion unzerz-lich selbstständig vorgehe und beschloß daher die sofortige Bildung eines

größeren örtlichen Hilfskomitees, das voraussichtlich bereits am Dienstag einen Aufruf an die Bevölkerung in den Zeitungen er-lassen wird. Die Frage der ev. Bewilligung eines Beitrages aus-fernung behandelt werden.

Berlin, 4. Jan. Das deutsche Schulschiff „Hertha“, das am 2. Januar vormittags in Neapel die Verletzten angeschifft hatte, wurde während seines Aufenthalts vom Herzog von Genua besucht. Abends 7 Uhr ging das Schiff wieder nach Messina in See. Einige Blätter haben heute den Tod zweier Matrosen der „Hertha“, die bei den Aufräumungsarbeiten verunglückt sein sollten, gemeldet, an zuständiger Stelle ist über ein derartiges Unglück nichts bekannt geworden.

Berlin, 4. Jan. Das unter dem Protektorat der Kaiserin stehende deutsche Hilfskomitee für Süditalien hat sich mit dem deutschen Generalkonsul Jakob in Messina in Verbindung gesetzt. Messina wird evacuiert. In Neapel wurden 30 000 Kranke, Gesunde und Hilfs-bedürftige gelandet. Das deutsche Hilfskomitee hat bereits 15 000 Lire dem dortigen durch das deutsche, österreichische, englische und schweizerische Konsulat gebildeten Hilfskomitee überwiesen. In Neapel konzentriert sich vor-läufig die gesamte Hilfs-tätigkeit.

Beim deutschen Komitee sind u. a. folgende Beiträge eingegangen: Rudolf Woffe 15 000 M. und Emil Woffe 10 000 M., Artur Koppel 10 000 M., Frau Kommerzienrat Guillaume-Köln 10 000 M., Geh. Kommerzienrat Arnold 10 000 M., Dr. Kuhnheim, italienischer Kon-sul, 10 000 M. Geh. Rat Jies-Ebbing 10 000 M., Czjellenz v. Louca-bou und Frau 5000 M. Kalche und tafkräftige Hilfe ist erforderlich. Das Hilfskomitee ersucht deshalb um schnelle Zuführung von Mitteln.

Hamburg, 4. Jan. Der Dampfer „Carara“, welchen die hiesige Firma H. Gloman jun. dem hiesigen Hilfskomitee für Sizilien zur Verfügung gestellt hat, wird schon heute oder morgen mit Lebens-mitteln, Kleidungsstücken u. a. nach den Unglücksstätten abgehen.

hd London, 4. Jan. Die englische Subskriptionsliste zu Gunsten der Opfer der Erdbeben-Katastrophe erreichte nunmehr den Betrag von 600 000 M. Der Herzog von Connaught sandte dem Londoner Komitee eine Summe von 2000 M.

hd Genoa, 4. Jan. Die französische Regierung bewilligte 20 000 Francs für die Opfer des Erdbebens.

Neue Leben.

hd Paris, 4. Jan. Die Insel Stromboli wurde gestern morgen 5 Uhr 22 durch ein mehrere Sekunden anhaltendes Erd-beben heimgesucht. Der Vulkan zeigte eine starke Tätigkeit. Der Bevölkerung bemächtigte sich eine große Panik. Die Zahl der eingestürzten Häuser beträgt 40. Trotz der empfindlichen Tem-peratur-Verminderung kampiert alles im Freien. Der Kaiser „Zaregiberrn“ erhielt einen Bereitschaftsbefehl nach Messina.
hd Budapest, 4. Jan. (Tel.) In den Gemeinden Er-mindszent, Kisfalud und Szentkiraly wurden gestern abend gegen 8 Uhr heftige Erdstöße verspürt. Einige Fenster wurden zer-trümmert. Der Bevölkerung bemächtigte sich ein großer Schrecken.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 4. Jan. Der Präsident der Reichsduma wurde ge-stein in Jarosloje-Selo vom Kaiser empfangen. Der Empfang dauerte 1 1/2 Stunden, während dessen der Präsident über die Tätigkeit der Reichsduma berichtete. Nach Blättermeldungen sollen bei dieser Gelegenheit auch die in letzter Zeit beschiedlich vorgenommenen Massen-hinrichtungen besprochen worden sein.

Nach der Audienz teilte der Präsident der Duma, Schumjajow, den Vertretern der Presse mit, er habe gelegentlich der Audienz die in der Duma und in den Kommissionen behandelten laufenden An-gelegenheiten, die Interventionen und Zwischenfälle in den Duma-sitzungen berührt. Er habe den Eindrücken erhalten, daß die Gerichte über die Möglichkeit eines Erfolges der auf die Auflösung oder die Befestigung der Duma gerichteten Intriguen zweifellos un-gegründet sind.

hd Petersburg, 4. Jan. Nach einem Telegramm der „Daily Mail“ steht die Explosion einer Bombe im Zentral-Café am Newski-Prospekt, die ein Student in Papier gewickelt, dorthin gebracht hatte, mit einer weit verzweigten nihilistischen Verschwö-rung gegen das Leben des Zaren und die Mitglieder der kaiser-lichen Familie in Zusammenhang. 20 der Teilnahme Verdäch-tige seien teils in Petersburg, teils in Jarosloje-Selo bereits ver-gastet worden.

Central-Hotel. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. Berlin. 10456a 560 Zimmer von M. 8 an.

Sekt Rotkäppchen. Kloss & Foerster. Freyburg a. U. Zu beziehen durch die Weinhandlungen. Generalvertretung: J. Estelmann, Karlsruhe. 15286. Bau von Wassergewinnungsanlagen: Schachtbrunnen — Filterbrunnen, Tiefbohrungen, 14340 Wasserleitungen, Pumpenanlagen. Wilhelm Reck, Karlsruhe. Techn. Bureau, Tel. 2271. Gegr. 1830.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 31. Dezember 1908.

Der Entwurf von „Säunungen für die Ausschüsse der Stadtarbeiter der Stadt Karlsruhe“ wird mit den von der sozialen Kommission beschlossenen Änderungen gutgeheißen.

Ausführung des Hand-Plages. Das von der städtischen Gartendirektion ausgearbeitete Projekt für die gärtnerische Anlage des Hand-Plages wird genehmigt. Die Kosten werden dem vom Bürgerausschuss hierfür bewilligten Kredit entnommen.

Kaiserfeier der Bürgerwehr. Das vom Komitee für die diesjährige Kaiserfeier der Bürgerwehr aufgestellte Programm wird genehmigt. Die Feier soll wieder in Form eines Festbankettes im großen Festsaal abgehalten werden (Samstag, den 23. Januar).

Stadtsamst. Mit Genehmigung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wird der stellvertretende Stabsbeamte, Stadtschreiber Julius I. Iefer, zum befristeten Stabsbeamten für den Stabsbezirk Karlsruhe ernannt.

Neue Straßen. Infolge der Einverleibung Grünwinkels sind einige Straßen in dem nunmehrigen neuen Stadtteil neu zu benennen, andere noch nicht bekannte Straßen mit Namen zu belegen. Es erhalten die Al-Straßen den Namen „Appenmühl-Straße“, die Bürger-Straße den Namen „Gerber-Straße“ (Konrad Gerber, Generalmajor, Kommandant der Karlsruher Bürgerwehr 1848/49), die Hauptstraße den Namen „Durmshheimer Straße“, die Kreisstraße den Namen „Zeppelin-Straße“, die längs der Eisenbahn, parallel zur Vilststraße im Bannwald hinziehende Straße den Namen „Mühlburger Straße“, die von der Mühlburger Straße nach Westen zur Durmshheimer Straße ziehende Straße den Namen „Mörcher Straße“, die von Grünwinkel nach Sulach führende Straße, an der früher ein Pulverhaus stand, den Namen „Pulverhaus-Straße“, die bisherige Bahnstraße den Namen „Kreuzer-Straße“ (Joseph Gottlieb Kreuzer, Botaniker, herzoglicher Gelehrter, 1733-1806), die von der Durmshheimer Straße längs der Brauerei Sinner hinziehende Straße den Namen „Soppfen-Straße“.

Dem Badischen Landesverein des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien, Abteilung Karlsruhe, wird der große und der kleine Festsaal sowie ein Teil des Stadtparkes am Samstag, den 12. Juni 1909, zur Abhaltung von Wohltätigkeitsveranstaltungen zugewiesen.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt 2 Baugebäude, 5 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband sowie die Gesuche des Metzgers Karl Dennis um Erlaubnis zum Betrieb der Metzgerei, des Restaurateurs Jakob Weiskirchen in Freiburg um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft, des Brauereibesitzers „Zum Deutschen Hof“, Erbprinzen-Straße Nr. 42, des Franz Josef Kaiser in Horben bei Freiburg um Erlaubnis zum Betrieb der Metzgerei, des Wirtes Karl Walter um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Brauereibetrieb vom Hauke Karlsruher Straße Nr. 21a, „Zum goldenen Kreuz“, nach jenem Scheffelstraße Nr. 58, „Zum Brauereibetrieb“ der Frau Anna Seifermann geborene Fischer hier um Erlaubnis zum Betrieb der Metzgerei, des Schankwirtschafts mit Brauereibetrieb, „Zum Hof von Hollen“, Zirkel Nr. 33. Die Gesuche des Konditors und Bäckereimeisters August Schöck um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Brauereibetrieb, „Zum Hof von Hollen“, Zirkel Nr. 33, und des Wirtes Fritz Beder um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft im Hause Draischstraße Nr. 21, beziehungsweise um Verlegung seiner Wirtschaftskonzession vom Hauke Schönenstraße Nr. 50, „Zur Wilhelmshöhe“ nach jenem Grundstück werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Anschluss je einer Einsprache unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Vergehen werden: die Verletzung der für die städtischen Schulen benötigten Materialien, und zwar Kreide an Gebrüder Knauf, rote Tinte an Gebrüder Leichter, schwarze Tinte an Gebrüder Knauf und Karl Roth, die Arbeiten für die teilweise Lieferungen des Hand-Plages zwecks gärtnerischer Herstellung derselben an G. Manx hier, die Verletzung der Kleidungsstücke der Bediensteten der städtischen Straßenbahn zu gewissen Teilen an Franz Leisch, J. Holzwarth, Schroeder u. Fränkel, Weid Groh u. Sohn, Genossenschaft der Schneider-Innung, Otto Kühlenader und Wilhelm Weg, die Verletzung des im Jahre 1909 bei der städtischen Straßenbahn benötigten Stadteisens an Eitlinger u. Wormser, die Verletzung der von den städtischen Stellen und Betrieben im Jahre 1909 benötigten Schmier, Kern- und Sandseife zu bestimmten Teilen an die Firmen Fritz Reis, C. Kiefer und W. Appenzeller.

Der Stadtrat dankt: dem Fußballklub „Rhönig“ 1894 für die Einladung zu seinem Sonntag, den 10. Januar, im kleinen Festsaal stattfindenden Winterfest, Herrn Kaufmann Mahler für eine den städtischen Sammlungen überwiesene Eisen-Statuette des verstorbenen Großherzogs Friedrich I. aus dem Jahre 1856, Herrn Stadtarzt Dr. Sternberg für verschiedene, dem städtischen Museum überwiesene Gegenstände, Herrn Kaufmann Leopold Frießig und Herrn Fabrikanten L. Ritzgen für den dem städtischen Krankenhaus überwiesenen Lesetisch.

Zum Vollzuge kommen 5 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 595 Ausgabebefehle über 153 453,74 Mark, 220 Einnahmefestsetzungen über 74 781,03 Mark und 2 Abgangsbefehle über 95,80 Mark. 100 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 013 106 Mark werden nicht beanstandet.

Karlsruher Varietés.

Karlsruhe, 4. Januar. Im Kolosseum hat mit dem 1. Januar das bekannte Oberbayerische Bauern-Theater, Direktion M. Derrg, seinen Einzug gehalten. Mit Recht denkt man heutzutage über „Bauern“-Ensembles sehr skeptisch, denn dieselben sind in der Mehrzahl nichts anderes, als meist durchaus nicht erstklassige Gesellschaften von Berufsschauspielern, die hoffen, durch das vorgespiegelte Bauern-Dilettantentum beim Publikum für ihre minderwertigen Leistungen Nachsicht zu finden. Um so mehr Freude erregt es dann aber, wenn man wirklich einmal ein echtes Bauern-Ensemble antrifft, dessen Urwürdigkeit und fernige Ausdrucksweise einem Zweifel an dessen Ermut nicht aufkommen lassen. Und mit einem solchen Ensemble hat man es zurzeit im Kolosseum zu tun. Bei aller Trefflichkeit des Spiels ist da kein Wort, keine Gekörbe, die nicht erkennen ließe, daß die Wiege der Mitwirkenden wirklich in Schliersee oder einem anderen oberbayerischen Bauerndorfe gestanden hat und daß die Jugendzeit der Darsteller mit ganz anderen Dingen ausgefüllt war, als mit den Vorgängen der weltbedeutenden Bretter. Trägern, oder vielleicht gerade deshalb, hat das Spiel des Ensembles etwas Naturwahres, Wackriges und tief aus dem Gemüt Greifendes an sich, das zuweilen direkt verblüfft. So wurde am Samstagabend das bekannte Weinolbische Volksstück „Aus der Art geschlagen“ in so trefflicher Wiedergabe gebracht, daß den Saal ein Beifall durchdrang, wie man ihn selbst bei den allerersten Varieté-Spezialitäten noch selten gehört hat. Das bedeutende Schwierigkeiten

betreffende Thema des bekanntlich die Gegenüberstellung des strengen Dogmas der katholischen Kirche und des subjektiven, freigeistigen Empfindens behandelnden Stückes, wurde von den Hauptdarstellern in einer Weise gemeistert, die warm ans Herz greifen mußte und den Zuschauer die direkt aus dem Leben gegriffenen Vorgänge gewissermaßen selbst mit erleben ließ. Eine vorzügliche Figur bot Mich. Derrg als Lumpentoni, aber auch der Kaplan Rühf des Herrn Jos. Meiß und der Pfarrer Reinhardt des Herrn S. Werner waren brillante Leistungen. Von den übrigen Darstellern, die sich sämtlich weit über das Mittelmaß erhoben, seien noch genannt Herr Kiem als Maler Wehringer, Herr Glas als Kirchenführer Martin und Frä. Mirzl Meiß als Fräulein. Das Programm wechselt abendlich und es stehen ausschließlich die besten Werke bekannter oberbayerischer Volksdichter auf dem Repertoire, so daß man erwarten darf, daß dem unermüdet vorwärtstretenden Direktor des Kolosseums, Herrn Raymond, durch gutebezügliche Häuser ein Lohn für seine Bemühungen wird. Das Ensemble ist es wirklich wert, daß man ihm Aufmerksamkeit schenkt und ihm selbst mehrere Male innerhalb der 14 Tage seines Hierseins einen Abend gewährt.

Das Südstadtvorhaben hat für die erste Januarhälfte ein unterhaltendes Programm zusammengestellt, dessen Vielfältigkeit jedem Geschmack Rechnung trägt. Im ersten Teil der Vortragsordnung interessieren uns vor allem die Geschwister Esterhazy in ihrem ungarischen Tanz- und Gesangsakt. Die beiden Mädchen, zwei feine Tänzerinnen, finden viel Beifall. Ausgezeichnete Hand- und Kopfequilibriumisten sind Renhof freter, die ruhig und sicher arbeiten und bekannten Tricks neue hinzugefügt haben. Eine famose Soubrette ist Miss Parler und als Blümmelbelle kann sich Armand Brown wohl sehen lassen. Ein Affe als Mimiker ist hier wohl noch nicht gesehen worden; es gehört viel Geduld dazu, das Tier dazu zu dressieren, zumal wenn es in der Weise geschieht, wie man es zurzeit im „Apollo“ sieht. Der Affe verleiht seine Natur fast ganz, wenn er als Sennerin, Hauptmann von Köpenick, Tänzerin u. s. w. sich zeigt. Aus der folgenden Programmabteilung wären zunächst die fünf Parterretrabanten Demolls zu nennen, die Orgelspieler gleich einmarschieren. Die Truppe bietet ganz hervorragendes; sie arbeitet blühend, ohne Unterbrechung werden die zum Teil äußerst schwierigen Evolutionen vorgeführt. Im Trapez leistet Elise Montana durchaus anerkennenswertes. Als Offizierskopistin ist Fräulein Krens hier erwerbend. Der Humorist Sas Ammon wirkt besonders in der Immitation als Varietésängerin. Hübsche Vokalstücke ruft „Da belle Billi“, die mysteriöse Uhr, hervor. Nicht vergessen sei die wadere Hauskapelle, die mehrere Nummern des Programms beisteuert. Ein Besuch der Vorstellungen ist zu empfehlen.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 4. Jan. Die hiesige Strafkammer eröffnete das neue Jahr mit zwei Anlagen gegen Vergehens gegen das Weingesetz. Der in Oberhoffhausen am Kaiserstuhl wohnende Landwirt und „Mischmann“ Christian Kanjinger von Bödingen hatte einem Milchabnehmer in Freiburg Wein angeboten. Die Probe bestimmte den Milchkonsumenten ein Fäßchen von 1 Hektoliter für 25 Mark zu bestellen. Der geschickte Wein war aber trüb und konturierte entfernt nicht mit der Probe. Aber nachmaligen Manipulationen brachten den Kaiserstühler nicht mehr in die vom Weingesetz gezogenen Minimalgrenze, der staatliche Weinkontrolleur Meier in Oberhof beanstandete den gefassten, wie den Kellerwein des Angeklagten von 1906. In der Verhandlung gab Kanjinger offenherzig zu, er habe aus seinen sechs Ohm 1906er sein Ohm „getreut bzw. verbessert“. Da er nur Milch- und nicht Weinhändler war, glaube ihm das Gericht, daß er von dem Weingesetz keine Kenntnis gehabt habe. 10 Mark Geldstrafe erhielt er, aber auch die nicht unerheblichen Kosten der Beschlagnahme Wein wurde eingezogen. Auch dem bekannten in Müllheim wohnenden Agenten Friedrich Stiefpater von Oberreggen machte man den Vorwurf, er habe sich gegen das Weingesetz verhalten. Er hatte Wein, das Glas zu 10 Pf., an seine Kolleger abgegeben. Auch dieser Wein genügte dem Gesetz nicht. Der Angeklagte machte geltend, daß er Traubenwein ja gar nicht geteilt, sondern daß er Obstwein hergestellt habe. Unter diesen Umständen erzeuften, damit er besser hält. Die Kolleger hatten den Wein auch nicht für Wein getrunken. Reichstagsabgeordneter Dr. Ernst Blankenhorn, als Scherzverständiger, erkannte das Getränk, welches im Volksmund „Kaddeggel“ genannt werde, auch nicht unter dem Weingesetz stehend, an. Stiefpater wurde freigesprochen, sämtliche Kosten der Staatskasse auferlegt und sein beschlagnehmter Wein freigegeben.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 4. Jan. In einer zu Unterrichtsheim stattgefundenen Versammlung der Weingärtner für den 2. württembergischen Reichstagswahlkreis erklärte der nationalliberale Abgeordnete Fischer zugleich im Namen des Abg. Wegel, daß beide Abgeordnete gegen die geplante Flaschenweinsteuern stimmen werden.

Regensburg, 4. Jan. (Tel.) Bei Straßenarbeiten wurden durch Einrutschen einer Böschung zwei Erdarbeiter verschüttet. Einer starb alsbald nach der Ausgrabung, der andere ist schwer verletzt.

Ludwigshafen, 4. Jan. Der Zuchthausler Karle, der am 10. Oktober hier ausgebrochen war und seither sich in der Bodenseeregion herumgetrieben hatte, ist am 31. Dezember in Tuttlingen verhaftet worden.

Giengen a. d. Brenz, 4. Jan. (Tel.) Auf der Landstraße wurden zwei Handwerksburschen erfroren aufgefunden.

Auszug aus den Stenobüchern Karlsruhe.

28. Dez.: Elsa Margaretha, B. Heinrich Kraus, Bahnarbeiter. 30.: Marie Katharina Elisabeth, B. Adolf Decker, Werscheider. Friedrich Wilhelm, B. Wilhelm Albert Groh, Schreiner. Hildegard Anna Kalerie, B. Eugen Rüger, Mechaniker. Grete, B. Ernst Schneider, Professor. 31.: Wilhelm, B. Wilhelm Wiederoth, Fabrikarbeiter. Anna Frida, B. Edwin Jig. dir. Instrumentenmacher. Frida Lina, B. Joseph Schwab, Schmieb. Erwin Artur, B. Gustav Zeis, Tagelöhner. Adam, B. Adam Kling, Schuhmacher. Oskar Willi, B. Joseph Salzi, Bierbrauer. 2. Jan.: August, B. August Laible, Schuhmacher.

Todesfälle.

31. Dez.: Friederike Konrad, alt 47 J., Witwe des Fuhrmanns Friedrich Konrad. Emil, alt 5 J., B. Emil Böglin, Heizer. Franz Stöckle, Straßenmeister a. D., ein Ehegatte, alt 68 J. Hilda, alt 9 M. 27 J., B. Hermann Lupp, Tagelöhner. Emilie Vogel, alt 22 J., Ehefrau des Kaufmanns Gustav Vogel. Barbara Lorenz, Privatier, ledig, alt 46 J. 1. Jan.: Thessa Mayer, alt 55 J., Ehefrau des Privatiers Fritz Mayer. Rudolf, alt 2 M. 14 T., B. Wilhelm Junz, Post-

schaffner. 2.: Karoline Lichtenwalter, alt 41 J., Ehefrau des Tagelöhners Julius Lichtenwalter.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Die gestern bei Island erschienene Depression ist bis zum nördlichen Fimland weitergezogen; bis Mitteldeutschland herab veranlaßt sie trübes Tauwetter. Das Binnenland wird noch von einem Hochdruckgebiet bedeckt, das sich in Bandform von den unteren Donauländern aus über Süddeutschland hinweg bis zu den Niederlanden hinzieht; in seinem Bereich herrscht meist nebligtes Wetter mit leichtem Frost, der aber nur im Alpengebiet strenger auftritt. Weiteres oder nebligtes Wetter mit leichtem Frost ist zu erwarten.

Mittlungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Januar	Barom.	Therm.	Wind.	Feuchtigkeit	Wind	Witterung
3. Nachts 9 ^h 11.	768,9	-0,9	4,1	96	OSO	halbböb.
4. Morgs. 7 ^h 11.	769,3	-1,7	3,9	96	ONO	bedeckt
4. Mitt. 2 ^h 11.	768,9	-0,0	3,8	88	"	wolfig

Höchste Temperatur am 3. Jan. 0,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3,0. Schneehöhe am 4. Jan. 7^h früh 4 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Jan. 3 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos -3°, Biarritz dunstig 7°, Nizza wolkenlos 5°, Triest wolkenlos 6°, Florenz wolkenlos 2°, Rom wolkenlos 5°, Cagliari wolfig 6°, Brindisi.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 4. Jan. Angelommen am 31. Dez.: „Schlesien“ 1 Uhr nachm. in Antwerpen, am 1. Jan.: „Prinzregent Luipold“ 1 Uhr nachm. in Neapel, „Prinz Heinrich“ 7 Uhr vorm. in Neapel. Abgegangen am 31. Dez.: „Main“ 9 Uhr nachm. von Neapel. Abgegangen am 31. Dez.: „Prinz Waldemar“ 7 Uhr nachm. von Hongkong, „Gneisenau“ 1 Uhr nachm. von New York, „Wittgenstein“ 4 Uhr nachm. von Genua, „Coblenz“ 4 Uhr vorm. von Oporto, am 1. Jan.: „Prinz Ludwig“ 9 Uhr vorm. von Algier, „Heidelberg“ 5 Uhr vorm. von Melbourne, „Koon“ 1 Uhr nachm. von Adelaide, am 2. Jan.: „Vort“ 12 Uhr vorm. von Fremantle.

Telegraphische Kursberichte

vom 4. Januar.		1897		1898	
Frankfurt a. M.	100	100	100	100	100
Paris	100	100	100	100	100
London	100	100	100	100	100
Wien	100	100	100	100	100
Berlin	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100
Hamburg	100	100	100	100	100
Brüssel	100	100	100	100	100
Amsterdam	100	100	100	100	100
Antwerpen	100	100	100	100	100
Lissabon	100	100	100	100	100
London (Gold)	100	100	100	100	100
London (Silber)	100	100	100	100	100
London (Kupfer)	100	100	100	100	100
London (Zinn)	100	100	100	100	100
London (Blei)	100	100	100	100	100
London (Eisen)	100	100	100	100	100
London (Kohle)	100	100	100	100	100
London (Weizen)	100	100	100	100	100
London (Roggen)	100	100	100	100	100
London (Gerste)	100	100	100	100	100
London (Hafer)	100	100	100	100	100
London (Mais)	100	100	100	100	100
London (Wein)	100	100	100	100	100
London (Öl)	100	100	100	100	100
London (Zucker)	100	100	100	100	100
London (Kaffee)	100	100	100	100	100
London (Schokolade)	100	100	100	100	100
London (Tabak)	100	100	100	100	100
London (Wolle)	100	100	100	100	100
London (Seide)	100	100	100	100	100
London (Leder)	100	100	100	100	100
London (Metalle)	100	100	100	100	100
London (Geld)	100	100	100	100	100
London (Kurs)	100	100	100	100	100
London (Zinsen)	100	100	100	100	100
London (Währungen)	100	100	100	100	100
London (Börsen)	100	100	100	100	100
London (Industrie)	100	100	100	100	100
London (Handel)	100	100	100	100	100
London (Banken)	100	100	100	100	100
London (Versicherungen)	100	100	100	100	100
London (Sonstige)	100	100	100	100	100

18250 Die Bankfirma Heinrich Müller • Karlsruhe Markgrafenstrasse 51 besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Montag den 11. Januar Beginn des Inventur-Verkaufs. S. Model.

Moninger Kaiser-Bier

Bester Ersatz für Pilsener Bier.

Festhalle.

Mittwoch den 6. Januar (Heil. 3 Könige) abends 8 Uhr:

Doppel-Konzert,

ausgeführt von den vollständigen Kapellen der

55. Infanterie-Brigade

(90 Musiker)

1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109
(Königl. Musikdirektor Adolf Boettge),
2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I Nr. 110
(Obermusikmeister Max Vollmer), 279

Vortrags-Ordnung:

I.	1. Ouverture z. Hans Heiling . . . Marschner.	II.	5. Capriccio italiano . . . Tschaikowsky.
2. Ouverture z. d. lustigen Weibern von Windsor . . . Nicolai.	6. Fantasie a. Hänsel u. Gretel . . . Humperdinok.		
3. Violinkonzert G-moll . . . Bruch. Solist Herr J. Sommer.	7. Fantasie a. d. Meistersingern . . . R. Wagner.		
4. Waldweben aus Siegfried R. Wagner.	8. Danse macabre. Saint-Saëns.		

Die mit einem * bezeichneten Musikstücke werden von der Leibgrenadierkapelle vorgetragen.

Von den vereinigten Kapellen gespielt (Militärmusik):
9. Fackeltanz . . . Meyerbeer.
10. Historische Albumblätter aus aller Herren Länder . . . Boettge.

Erläuterung zu Nr. 4, 8 und 10 des Konzert-Programmes im Hauptprogramm.

Eintritt: Abonnement . . . 50 Pfg.
Nichtabonnenten . . . 70 Pfg.
Haupt-Programm . . . 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben keine Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Ski-Klub Schwarzwald

Ortsgruppe Karlsruhe—Badener Höhe.
Am Dienstag den 5. ds. Ms., abends 9 Uhr, findet im Nebenzimmer des **Café Bauer** Eing. Spielzimmer

Gesellige Zusammenkunft

statt, wozu wir unsere Mitglieder einladen mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen. 18579

Der Vorstand.

Zum Braustüble

58 Scheffelstr. 58.

Morgen Dienstag
Schlachttag.

Von abends 6 Uhr an:
Schlachtplatten.

Auch wird über die Straße abgegeben.

Karl Walter

früher „Goldenes Kreuz“, Ludwigslage. B275

Todes-Anzeige.

Bekanntem, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß Sonntag abend 7 Uhr meine liebe Frau

Elise Reichert,

geb. Amann,
nebst Kind, nach schwerem Leiden sanft im Herrn verschieden sind.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

August Reichert mit Kind.

Karlsruhe, 4. Januar 1909.
Die Beerdigung findet Mittwoch morgen 1/10 Uhr statt. Trauerhaus: Angartenstraße Nr. 30a. B202

Wirtverein Karlsruhe und Umgebung. G. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem erfolgten Ableben unseres langjährigen Mitglieds

Herrn Franz Grätz

Restaurateur hier
geheim in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Dienstag den 5. Januar, nachmittags 1/3 Uhr statt. Die Herrn Kollegen werden gebeten, sich zahlreich an der Beerdigung zu beteiligen. Zusammenkunft 1/3 Uhr bei der Friedhofkapelle. 887

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die Liebe und Verehrung, die unserm guten, unvergesslichen Gatten u. Vater

Hermann Dörner

Postsekretär
auf dem Wege zu seiner letzten Ruhestätte erwiesen wurden, sagen herzlichen Dank.

Frau Christiana Dörner

nebst Kindern. B238

Syndikatsfreies Kohlen-Kontor

Ludwigshafen a. Rh., G. m. b. H.,
Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor
Karl Riess, Scheffelstraße 59.
Lager I Westbahnhof, Heustraße.
Lager II Westbahnhof, Liststraße.

Offiziere bis auf weiteres:
a. Haushaltungskohlen, sorgf. gesiebt, Nuß I/II, Ztr. 1.45 Mt., Nuß III, Ztr. 1.35 Mt.
b. Anion-Briketts . . . per Ztr. 1.25 Mt.
c. Eisform-Briketts . . . per Ztr. 1.55 Mt.
d. Zettschrot . . . per Ztr. 1.25 Mt.

Alles per Zentner in Körben frei Keller gegen bar. 373.2.1

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mt. 25 Pf.

Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie. 9897*

Carl Siede

Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstraße 17.

1/2 Theaterplatz,

Sperre Nr. 11, B unar., sofort abzug. B224
Akademiestraße 3.

Forterrier,

Rübe, 10 Monate alt, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B310
Scheffelstr. 62, IV. It.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Lebte Annoncen-Expedition
Echt. erf. Kaufmann,
Kraft I. Rang 3.3

sucht Beteiligung

mit 30-40000 M., an nachw. rentabl. Geschäft oder entspr. Position.
In Ref. gegeben und verlangt. Gest. Offerten unter S. 3822 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe. 18807

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Leopold Appert

Mützenmacher
sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, 4. Januar 1909. 380

Zuntz Kaffee Tee

Erstklassige, besterkannte Produkte 3594a
Nur Original-Packung
von A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hofl.
Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften.

Grui'sches Augenwasser

Seit anno 1785
Bekannt bei roten, tränenenden Augen, schmerzhaften, nach dem Schlafen verbleibenden Augenlidern, chronischen feuchten Augenentzündungen, Schwächen oder angegriffenen Augen (Stimmen) u. Schilddrüse gest. Beschwerden!

Man verlange ausdrücklich das **„Echte Grui'sche Augenwasser“** in jeder Packung.
Zu haben in den meisten Apotheken a. A. I. — die nicht mit Gebrauchsanweisung. Wo jugendlich nicht erhältlich, gibt Depot auf Jac. Friedr. Grui, Heilbrunn 60

10898a.10.3

Manufakturwaren- oder gemischtes Warengeschäft zu kaufen gesucht.

An kleinerem Plage, möglichst Mittelbadens wird gutgehend. Manufakturwaren- oder gemischtes Warengeschäft zu kaufen gesucht. Gest. Offerten sub K. 129 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe. B22.2.2

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner innigstgeliebten Gattin, unserer herzensguten Mutter und Tochter

Emilie Vogel

geb. Schweiss
sowie für die vielen Kranzspenden sprechen wir unsern herzl. Dank aus.
Herzlichen Dank auch dem Hochw. Herrn Kaplan Rohrwasser für die vielen tröstlichen Besuche, sowie den Niederbrunner Schwestern für ihre aufopfernde Pflege.

In Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Gustav Vogel.
Karlsruhe, 4. Januar 1909. 365

Kein Regen, kein Schnee

kann den lackähnlichen Glanz Ihrer Schuhe zerstören, wenn dieselben mit Erdal behandelt sind.

Erdal überall erhältlich.
General-Vertreter: Carl Halbig, Viktoriastraße 6,
Ein gros-Verkauf: H. Rothweller, Kolonialwaren-en gros, Karlsruhe, Kronenstrasse. 8272a

Erstkl. Teilzahl-Geschäft

sucht zwecks Ausdehnung Teilhaber mit einigen Mille Mt.
Offerten unter Nr. B49507 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Hochst brachtenwerte Gelegenheit.

In vielbesucht. sehr beliebt. histor. Landplage d. Pfalz, umringt von Gemarkungen-Abteihöfen u. Weinberge in best. gesund. Klima gränzt. Lage, ist unumgängl. Verhältn. u. schön. Lebd. d. Verh. hsb. das renommierteste

II. Hypothek.

6-7000 Mt., innerhalb 80% der Schätzung liegend, an zweiter Stelle auf hiesiges Objekt gesucht. Absolut sichere Anlage, da größere dritte Hypothek nachfolgt. Auf Verlangen wird Bürgschaft gestellt. Gest. Offerten unter O 133 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe 321.2.2

Haus,

schöner Privatbesitz, im Zentrum der Stadt, ruhige Lage, 3kötig, je 4 Zimmer, alles in vorzüglichem Zustande, zu verkaufen. Der-mittler verbeten.
Anfragen befördert unter Nr. 18152 die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verkauf.

In Ettlingen ist eine gutgehende in bester Lage befindliche Bäckerei billig zu verkaufen.
Restekunden wollen sich unter Nr. 14908 an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden.

Günstige Kapitalanlage.

Unsererorts gut florierende mech. Schuhfabrik ist infolge stetig wachsender Nachfrage gezwungen, ihren Betrieb zu vergrößern. Da das alte Bestium für einen Neubau nicht ausreicht, so soll auf dem bereits erworbenen Bauplatz ein größerer Fabrik-Neubau errichtet werden. Bauplan liegt bereits vor und werden Mt. 40 000.— benötigt. Kapitalisten oder großen Baufirmen bietet sich hier Gelegenheit zur Kapitalanlage gegen gute Verzinsung und werden Restekunden höflich gebeten, ihre Angebote unter C. 3 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim einzureichen. 8742.1

Kurhaus mit Ia Gastwirtschaft.

„Bestflor. Jahresgesch.“ u. d. bill. Preis v. 27 000 M. m. 5-8000 M. Anzahlg. u. d. d. d. leicht. Zahlungsbed. ist. zu verl. Anweh. hat schön. Natur. sehr groß. Saal m. 2 Nebenzim. u. herrl. Terrass. 16 bestergericht. Fremdenzim. m. 26 Bettl. groß. Hof. 2 Ställe, Remis., Telefonatgeb. m. Seitenbau, Garten, Wein, Bier u. Eisfabr. All. dies I. a. Kaufpr. einbez. Für geschäftstücht. folg. Leute nachm. tabellöse Ertr. Solch. Bemerk. woll. ihre Off. unt. Nr. 584 an die Exped. der „Bad. Presse“ a. Weis-terbet. einend.

Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft

Zu kleinerer Stadt Mittelbadens ist ein prima gehendes Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft mit Grundst. preisw. zu verkaufen. Das Geschäft bildet für fleißigen Fachmann vorzügliche Erlerns-u. ist noch sehr ausdehnungs-fähig. Erforderliches Kapital ca. Mt. 12 000.— Offerten sub L. 130 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Damen- und Kinderkleider,

sowie Anabenanzüge werden reich und billig angefertigt. B304
Leisingstraße 15.

Komplette Betten

v. 25 Mt. an, Kinderbettstelle 8 Mt., Schifftunter, poliert, 30 Mt., einzelne Röhre von 10 Mt. an, einzelne Federbetten von 8 Mt. an, Plüsch-Sofa 28 Mt., Chaiselongue 28 Mt., Schreibtisch 28 Mt., Spiegelschrank 65 Mt., Auszugstisch 25 Mt., Herd 35 Mt. ist billig zu verkaufen. B206
Steinstraße 6.

Ein zweirädriger Handwagen, für Milchwagen geeignet, wird gesucht. Rappurstraße 20, Haus I, 3. Stod. B237

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1909 und mit Staatsgenehmigung wird an Stelle des unter 2. Januar 1907 für die Ortsteile Weiertheim, Rintheim und Ruppurr vom Karlsruher Bürgerausschuss sowie an Stelle des unter 28. März 1906 und 1. März 1907 vom Bürgerausschuss in Grünwinkel erteilten Ortsstatuts folgendes

Ortsstatut

über die Erhebung von Gebühren für die Fleischschau in den dem Schlachthauszwang nicht unterworfenen Teilen der städtischen Gemarkung erlassen.

In dem dem Schlachthauszwang nicht unterworfenen Teilen der städtischen Gemarkung werden für die Fleischschau von dem Besitzer des beschriebenen Schlachthausbezuges folgende Gebühren erhoben:

- a. die Gebühren des § 22 der Verordnung vom 17. Januar 1903 betreffend Schlachtvieh- und Fleischschau,
b. bei Inanspruchnahme eines städtischen Metzgers außerdem eine Ganggebühr, welche beträgt für die Stadtteile
Rintheim 2 M
Weiertheim 3 M
Grünwinkel 3 M
Ruppurr 4 M

Karlsruhe, den 2. Januar 1909.

Der Stadtrat, Siegriff.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1909 und mit Staatsgenehmigung wurde folgendes

Ortsstatut

über die Friedhofstagen für den Friedhof im Stadtteil Grünwinkel

erlassen. Die Tagbestimmungen der Grünwinkler Friedhofordnung vom 26. Januar 1895 sollen in folgender Fassung weiter gelten:

- 1. Für die nach der Grünwinkler Friedhofordnung gewährten Vergünstigungen sind folgende Taxen zu bezahlen:
a. für die Anlegung eines Grabes außer der Reihe . . . 50.- M
b. für Verschönerung eines Grabes nach umlaufender erster Umgrabungsfrist . . . 20.- M
c. für Verschönerung eines Grabes in den folgenden Umgrabungsperioden . . . 30.- M
d. für Freilassung eines in der Grabreihe befindlichen Grabes für ein künftiges Grab . . . 20.- M
2. Für Fertigung eines Grabes sind folgende Taxen zu bezahlen:
a. für ein Grab eines Erwachsenen . . . 3.- M
b. für ein Grab eines Kindes unter 10 Jahren . . . 1,70 M

Alle auf das Begräbnisverfahren sich beziehenden Anträge aus dem Stadtteil Grünwinkel sind bei dem in dem bisherigen Rathaus in Grünwinkel eingerichteten Gemeindefretariat anzubringen. Karlsruhe, den 2. Januar 1909.

Der Stadtrat, Siegriff.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1909 und mit Staatsgenehmigung wurden folgende

Ortsstatute

der Stadt Karlsruhe in der bisherigen Gemarkung Grünwinkel in Kraft gesetzt:

- 1. Das Ortsstatut vom 11. Oktober 1892 über die Erstreckung der Krankenversicherungspflicht auf
a. die im Dienst der Stadtgemeinde beschäftigten Personen, deren Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 6 1/2 M für den Arbeitstag oder, sofern Lohn oder Gehalt nach größeren Zeitschnitten bemessen ist, 2000 M für das ganze Jahr gerechnet, nicht übersteigt;
b. die in Krankenversicherungspflichtigen Betrieben ohne Lohn oder Gehalt als Gesellen, Gehilfen oder Lehrlinge beschäftigten Personen.
2. Das Ortsstatut vom 10. Januar 1895, wonach den zu 1b genannten Personen im Fall der Erwerbsunfähigkeit Krankengeld nicht zu gewähren ist.
3. Das Ortsstatut vom 30. November 1908, wonach die Genehmigung neuer Gast- und Schankwirtschaften vom Nachweis eines Bedürfnisses abhängig ist.
4. Das Ortsstatut vom 12. März 1889/25. Januar 1896 betreffend Gebührenordnung für Bauaufsicht.
5. Das Ortsstatut vom 10. Juni 1880/28. April 1886 beziehungsweise 7. März 1887 betreffend Bestreitung der Kosten für Verstellung der Gewehre.
6. Das Ortsstatut vom 12. März 1889/2. Januar 1907 über Quartier und Naturalleistungen im Frieden.
7. Das Ortsstatut vom 2. Januar 1907 über die städtischen Inventarbehörden unter Aufhebung des von Grünwinkel erlassenen Ortsstatuts.

Karlsruhe, den 2. Januar 1909.

Der Stadtrat, Siegriff.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1909 und mit Staatsgenehmigung wird die städtische Verbrauchssteuerordnung in § 2 folgendermaßen geändert:

Der Verbrauchssteuerbezirk umfaßt die ganze Stadiegemarkung.

Diejenigen Teile der am 1. Januar 1907 eingemeindeten Gemarkungen Weiertheim, Rintheim und Ruppurr sowie der am 1. Januar 1909 eingemeindeten Gemarkung Grünwinkel, die mit der Altstadt nicht zusammenhängend bebaut sind, gelten jedoch als zum Verbrauchssteuerbezirk gehörig nur hinsichtlich des Weins und des auf der Gesamtgemarkung gebrauten Bieres, die betreffenden Teile Weiertheims und Grünwinkels außerdem hinsichtlich des in die Gesamtgemarkung eingeführten Bieres.

Welche Gebiete der vier Ortsteile als mit der Altstadt zusammenhängend bebaut zu betrachten sind, wird durch Beschluß des Stadtrats Karlsruhe mit Zustimmung des Bürgerausschusses und mit Staatsgenehmigung festgestellt.

Die Grenzen sind an geeigneten Orten durch Pfähle mit Aufschriften, die auch die nächsten Erhebungsstellen bezeichnen, kenntlich zu machen.

Ferner ist bestimmt, daß der Ortsteil Grünwinkel gleichwie die Ortsteile Weiertheim, Rintheim und Ruppurr als noch nicht mit der Altstadt zusammenhängend bebaut zu betrachten sind. Karlsruhe, den 2. Januar 1909.

Der Stadtrat, Siegriff.

Dr. Gertrich.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des Feilenhammermeisters Wilhelm Göttinger in Karlsruhe wurde heute, am 29. Dezember 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Viefelsfeld in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 22. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 29. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 25, 3. Stod. Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufzugeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. Januar 1909 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 29. Dezember 1908.

Gruener, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts 8.

Lieferung von Fluß-Bausteinen.

Die Lieferung von ca. 1500 Tonnen Flußbausteinen zur Albrechtener entlang der Bannwald-Allee soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag den 9. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare abzugeben werden. Karlsruhe, den 2. Januar 1909. Städtisches Tiefbauamt.

Die Stelle eines

Maschinentechnikers

ist bei unterfertigtem Amt auf 1. April 1909 neu zu besetzen. Jüngere Maschinentechniker, welche eine Baugewerkschule absolviert haben, Kost und Familie zeichnen, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen und eines selbst geschriebenen Lebenslaufes u. unter Bezeichnung der Gehaltsansprüche spätestens bis 31. d. M. melden. Karlsruhe, den 2. Januar 1909. Städtisches Maschinenamt.

2 tüchtige Chauffeure

auf 1. März 1909 in den städtischen Dienst eingestellt werden. Dieselben werden der städtischen Feuerwache zugewiesen und müssen auch städtische Chauffeure, welche ein behördliches Führerzeugnis besitzen, gelernter Schloffer oder Mechaniker und nicht über 35 Jahre alt sind, wollen sich spätestens bis 15. d. M. unter Vorlage eines Lebenslaufes und der Zeugnisse (auch Leumundzeugnis) und unter Bezeichnung der Gehaltsansprüche bei unterfertigtem Amt melden, woselbst nähere Auskunft über den Dienst erteilt wird. Bei guter Führung ist spätere Einreibung in den städtischen Gehaltsstarif (Verechnung auf Ruhegehalt u. Hinterbliebenenversorgung) vorzusehen. Karlsruhe, den 2. Januar 1909. Städt. Maschinenamt.

Schutzmannsstelle.

Bei der hiesigen Stadterhaltung ist auf 1. Februar 1909 eine Schutzmannsstelle zu besetzen. Der Gehalt beträgt neben einem Montur- und Unterwäschegeld von jährlich 100 Mark 1400-2000 M., auch wird dem Stelleninhaber Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung in Aussicht gestellt. Gebildete Militärpersonen, welche eine Charge bekleidet haben, wollen sich unter Vorlegung des Lebenslaufes und Vorlage von Zeugnissen alsbald schriftlich melden. 61a-22

Offenburg, den 31. Decbr. 1908. Der Stadtrat, Hermann, Milner.

geprüften Straßenmeisters

soll alsbald besetzt werden. Wir bitten, etwaige Bewerbungen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse und der Gehalts- und sonstigen Ansprüche bis längstens 13. Januar bei uns einreichen zu wollen. 5a-22

Offenburg, den 31. Decbr. 1908. Der Stadtrat, Hermann, Milner.

Holzversteigerung.

Aus Gr. Fasanengarten werden versteigert: Donnerstag den 7. Januar 1909: 17 Eichen, 11, 111, IV, Klasse, 4 Eichen, 1 Ahorn, 7 Fichten, 29 Eter eichen Scheitholz 11. u. 111. Kl., 74 Eter gemischtes, 24 Eter taunen Brühlholz 1. u. II. Kl., 1900 Stück buchene und gemischte Wellen, 18819,22

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Birkel am Fasanengarten. Das Holz kann vor der Versteigerung eingesehen werden. Karlsruhe, den 28. Decbr. 1908. Gr. Fasanerie-Verwaltung.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Hofsport- und Jagdamt Karlsruhe versteigert Freitag, den 8. Januar aus Großh. Wildpart, aus dem Abt. II, 32, Grüner Waldhölzchen, IV, 11a, Beim großen Saufang, IV, 7a, Lachenjagen und IV, 8, Eichelader: 18767,22

52 Eter buchene, 29 eichen, 3 gemischte, 70 forlene Scheiter und Wellen, 187 Eter buchene, 12 eichene, 2 gemischte, 12 forlene Brühlholz I und II. Kl. 1250 buchene, 2300 forlene Wellen, 40 Rote grabene forlene Stumpen zu je 10 Stück und 26 Rote Schlagraum. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedrichstaler Allee.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Hofsport- u. Jagdamt Karlsruhe versteigert Mittwoch den 13. Januar aus Großh. Wildpart, aus dem Abt. III, 8 Schneepfenflug, III, 6 Zigeuner-schlag, IV, 18 Birtenbrunnen: 74 Eter buchene, 65 Eter eichene, 108 Eter buchene, 12 eichene, 282 forlene Brühlholz I. u. II. Kl., 1900 buchene u. 2650 forlene Wellen u. 15 Rote Schlagraum. 387,22

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedrichstaler Allee.

Allmannsweier. Stammholz-Versteigerung.

Zur Führung und Instandhaltung eines mit Benzin betriebenen Feuerwehrautomobils mit automotiver Gentrifugalpumpe und eines mit Benzin betriebenen Kranenautomobils sollen

Donnerstag den 7. Januar 1909, vormittags 1/2 10 Uhr, im Siebichlag Nr. 7: 42 Eichen, darunter 21 I. Klasse, bis 5,68 Festmeter messend, 65 Eichen, bis 2,12 Festmeter messend, 32 Buchen, 19 Erlen, 1 Kirschbaum, 1 Birke, 1 Silberpappel, ferner 1 Weide im Brand und 3 Nussbäume auf der Schwineweide. Allmannsweier, den 28. Dec. 1908. Der Gemeinderat, Drexler, Baumtr.

Herren, welche auf eine tadellose Stärk- und Leibwäsche

leben, machen einen Versuch in der I. Pariser Neuwäsche von 17868* Geschw. Bohm, Strichstr. 34, Teleph. 2633. Annahmestelle Kreuzstraße 16. Größte Schöpfung der Wäsche. Große Valenbleiche. Lieferung innerhalb einer Woche.

Diese Woche!

Ziehung schon 9. Januar der Badischen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie f. Inval., Witwen u. Waisen, 2928 Bargewinne ohne Abzug

44000 M. 1. Hauptgewinn: 20000 M. 2. Hauptgewinn: 5000 M. 326 Gewinne: 10000 M. 2600 Gewinne: 9000 M.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 30 Pfg. verzeihen Letztlich-Unterdreher J. Stürmer, Strassburg i. E., Habelstrasse 11/15, Lotteriebauk Gebr. Gohringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 9986a

Walthers Fichtennadel-Bruffbonbons

sind zu haben à 30 u. 50 Pfg. in den Apotheken. 9415a,12,7

Gioth's Teigseife

wäscht am besten.

An Stelle von Weihnachts-Geschenken Neujahrs-Abschlag

Schmalz garantiert rein amerikanisches Pfund 62 1/2 deutsches Pfund 70 1/2 Eichter Harmonia-Kerzen 1/2 Pfd.-Patet 53 1/2 1/3 Pfd.-Patet 37 1/2 Paraffin-Kerzen Patet 29 1/2 Salzbohnen Pfund 16 1/2 bei 5 Pfund 15 1/2 holländer Zwiebel Pfund 10 1/2

Prima Holländer Vollheringe große Fische Stück 4 1/2 Dugend 45 1/2 Bismarckheringe Stück 6 1/2 die 4 Liter-Dose 1.65 Rollmöpfe Stück 6 1/2 die 4 Liter-Dose 1.65 Nussische Sardinen Pfund 30 1/2 das 10 Pfd.-Käffel 1.65 Gelee-Heringe 1/2 Pfund 10 1/2 die 4 Liter-Dose 1.90

empfehlen 217

Pfannkuch & Co.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine Spezial-Marke Hummel-Rasiermesser In allen Breiten vorrätig! Alle Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß gem-schliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. 9944

Karl Hummel, Werderstrasse 13.

Verlangen Sie nur: „Pfeilring“ Lanolin

In Tuben und Dosen. „Nachschmungen weiss man zurück.“ Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzauer 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkentelde

Heize elektrisch!

System „Prometheus“ Frankfurt a. M. Fragen Sie in den entsprechenden Geschäften!

Friedrich Chr. Kiefer

(früher Kiefer & Streiber) Karlsruhe, Linkenheimerstrasse 15 Telephone 254 = empfiehlt alle Sorten 18150,6,4

Industrie- u. Hausbrandkohlen

Ruhrbrechkoks, Gaskoks Meiler- u. Retortenholzkohlen in bester Qualität bei prompter Bedienung.

Für die Deutschen in Oesterreich. Deutsche!

Schwere Zeiten sind über unsere Volksgenossen in Oesterreich hereingebrochen. Die Tschechen in Böhmen, die Slowenen in Steiermark, die Polen in Galizien, die Italiener im Süden lassen den Böbel los gegen die deutschen Schulen, Kaufläden, Häuser, kurz gegen alles, was Deutsch ist.

Die Slawen in der ganzen Welt jubeln ihnen zu. Schon ist deutsches Blut geflossen! Bei solcher Volksnot unserer Stammesgenossen können und dürfen wir Reichsdeutsche nicht länger untätig bleiben.

Schon werden in vielen Städten Trutz-Versammlungen gehalten. Das ist gut so. Wir aber sind der Meinung: Besser als Trutz-Wort ist Hilfs-Tat. Beste Hilfs-Tat ist Geldgabe zur Herstellung der Schäden, zur Förderung des Deutschtums. Zu dieser

Karlsruher Trutz-Gabe

spende Jung und Alt, Mann und Frau, jeder Einzelne, jeder Stammtisch, jeder Verein, jeder nach seinen Kräften! Zahlungen nehmen entgegen: Die Bankhäuser: Filiale der Badischen Bank, der Rheinischen Kreditbank, die Vereinsbank, Heinrich Müller (Markgrafenstraße), in Durlach die Volksbank; die Geschäftsstellen des „Bad. Beobachters“, der „Bad. Landeszeitung“ und der „Karlsruher Zeitung“.

Verein für das Deutschtum im Ausland (Schulverein).

Längin. Merk. Feuchter. A. Dentscher Verband. Prof. Dr. Rob. Helbing.

Stadt. Rechtsauskunftsstelle. (Stadt. Arbeitsamt)

Bähringerstraße 100, Erdgeschoß. erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungs-Gesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangehörigkeitsachen usw. Kostenfreie Auffertigung von Schriftstücken. Geschäftsstunden: werktäglich von 9-1 und 3-7 Uhr. Telefon 629.

Schluchsee Wintersportplatz

Süd. bad. Schwarzwald 952 m ü. M. Höhentabahn, nahe dem Feldberg Schuttenbahn ab Station 1 1/2 St. Gutes Gelände für Ski- und Rodelsport, sowie Eis-sport auf dem nahe gelegenen See. Billigste Pensionspreise. Elektrisches Licht. Eigenes Fuhrwerk. Sportgeräte leihw. vorrätig. Hotel und Pension Sternen.

Farner & Co. Syndikatfreie Kohlenhandlung.

Bureau: Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstrasse. Telefon 28. liefern sämtliche Sorten.

Kohlen - Koks - Briketts in nur prima Qualitäten.

Reformbeinkleider in Trikot in Cheviot und gestrickt. Gebr. Ettlenger.

Pferd u. Wagen-Verkauf. Ein gutes Pferd und Wagen, komplett, für Metzger, Händler, Milchhändler etc. wegen Unbedenklichkeit sofort billig zu verkaufen. Näheres Körnerstraße 10, III. **Hunde reiner Rasse!** 1 deutsche Dogge, Salon- u. Hofhund, 1 Bulldogge, 1 Boxer, 1 Dalmatiner, 1 Wirebol, 1 Bullterrier und 1 Zwergspitzchen nur ff. Tiere verkaufe sehr billig. Ettlengerstraße 73.

Schadloszahlung

Achtung! Achtung! Matratzen ausreichen 2 Mt., Diwan von 5 Mt. an. Komme jede Stunde, auch nach auswärtig. B315 Fertig, Kronenstr. 56, II. r.

Sung! Wegen großem Kleiderbedarf ist es mir ermöglicht, die höchsten Preise zu bezahlen, auch faule ich getragene Schuhe, Stiefel, Frauenkleider etc. Eine Portfelle genügt u. ich komme ins Haus. J. Stieber, Markgrafenstr. 19, I.

Französisches Kränzchen.

Junge Mädchen aus gut. Familie als Teilnehmerinnen bei beieempfohl. Lehrerin gesucht. 3 Bro Monat. Gefl. Off. sub B263 a. d. Exp. der „Bad. Presse“.

Klavier-Unterricht

gef. von Dame gegen französ. od. englischen Unterricht. Gefl. Offerten unter B264 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Kath. Fräul., Beamtentochter, 33 J., geb. tüchtig, angenehme Erscheinung, gut Charakter, etwas Vermögen, wünscht Heirat mit bes. solid. Herrn, auch Witw. mit R. Off. unt. K. F. 71 hauptpostlag. Karlsruhe. Straße Distr. geb. u. verl. B264 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Kapitalisten!

Gesucht 12.000 M., durch abgeschlossene Verträge gesichert, zur alleinigen Übernahme eines vom Suchenden jetzt 5 Jahre geführten, vorzüglich rentierenden und zukunftreichen kaufm. Geschäftes in Karlsruhe. Das Kapital wird mit 15% (als Gewinnanteil) verzinst, die Zinsen werden monatlich ausbezahlt. Bittend ein Risiko ist ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. B260 an die Exp. der „Bad. Presse“.

4000 Mark

auf prima II. Hypothek werden auf 1. April, evtl. auch früher gesucht. Offerten unter Nr. B207 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 21

3000 Mark

gegen hypoth. Sicherung, innerhalb 50% gesucht. Offerten unter Nr. 10865a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht

einem besseren Fräulein 200 Mark. Abschlagung nach Ueberkunft. Offerten unter Nr. B-55 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Keine „glänzende“

aber ruhige, sorgenfreie Existenz mit ständig steigendem Einkommen zu vergeben an Herrn od. Dame (auch pens. Beamten). Keine Versch. keine Vertr. od. Prop. Verh., vornehme, streng reelle Sache! Ca. 1600 M. in bar erforderlich. Erfolg garantiert. Off. von Selbstreflekt. n. B276 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Hind

wird in liebevolle Pflege genommen. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B204.

Villa bei Karlsruhe gesucht.

In der Umgebung Karlsruhes wird eine kl. Villa mit Stallung per 1. April zu mieten od. zu kaufen gesucht durch K. Kornsand, Kaiserstr. 56, Karlsruhe I.

Guitare,

gebrauchte, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 80a.

Gutrent. Logierhaus

m. Garten im würt. Schwarzst., herrschaftl. eingerichtet, auch als idealer Ruheort geeignet, ist innerhalb, für 32.000 M. zu verkaufen. Vermittler begehren. Anfragen unt. Nr. B247 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Spezialgeschäft

des Brodbrauchs, wegen Kränklichkeit, des Verkügers, günstig zu verkaufen. Gute Erg. 33. Offerten unter Nr. B49508 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Neue Nähmaschine

erstes Fabrikat, äußerst billig, und jährl. Fabr.-Garantie, zu verkaufen. B283, 2.1. N. Stand. 21, II, III.

PALMONA Pflanzen-Butter-Margarine

gleich im Aussehen, Geschmack und Geruch der besten Butter; ist frei von tierischen Fetten und nicht zu verwecheln mit gewöhnlicher Margarine. Preis 90 Pfennig das Pfund H. SCHLINCK & C. LE MANNHEIM Alleinnige Produzenten von Palmin und Palmona.

Deutzer Motoren

für Gas, Benzin, Benzol, Rohbenzol, Petrol, Sauggas etc. Ueber 88 500 Motoren mit 775 000 PS. geliefert, seit 44 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie. Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft: 1902: Kaiserpreis und I. Preis. 1907: Alleinger erster Preis. 300 erste Auszeichnungen, 24 Staatspreise. Lokomobilen, Bauwinden, Lokomotiven, Motorboote, Bootsmotoren. Beleuchtungswagen, Pumpwerke, Heizgas-Anlagen. Deutzer Diesel-Motor für billige Rohöle, Solaröl, Gasöl, Paraffinöl etc. Brennstoffkosten 1 1/2 bis 2 Pfg. die Pferdestunde. Gasmotoren-Fabrik Deutz Karlsruhe. Eigene Monteure, Lager.

Höchste sanitäre Notwendigkeit für Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Familien etc.

Kein Berühren mit anderen Servietten, daher absoluter hygienischer Schutz. Elegante Aufmachung. Servietten-Hülse Dornroschen. Maschinen Cartonnagen-Pappen Fabrik Wächtersbach Fr.Christian. Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Detailpreis 20 Pfg. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Man verlange Preisliste.

LEA & PERRINS' SAUCE

gibt einen köstlichen pikanten Geschmack bei dem Genuss von FISCHEN, SUPPEN, FLEISCH, FLEISCHBRÜHEN, KÄSE, gebratenem WILDPRET und GEFLÜGEL. Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE. im Engrosverkauf zu beziehen von den Eigentümern, in Worcester, England: CROSS & BLACKWELL, Limited, in London und von Exportgeschäften.

Ring

mit rotem Stein am Sonntagabend in der östlichen Kaiserstraße verloren. Wiederbringer erhält 2 Mark Belohnung. Abgeh. Amlerstr. 31 bei West. **Verloren** 11. Portemonnaie mit 20 M. non Dienstmädchen, vermutl. bei der Durlacher Etabln. Geg. Belohn. abgeh. Amalienstr. 40, II. B218 **Verloren** breites, silb. Armband, Sonntagabend. Abgeh. geg. Belohnung. B286 Gottesauerstr. 12, IV., I. **Großer Spiegel**, Glas u. Rahmen Rahmen, für nur 8 Mt. zu verkaufen. B69 Herrenstraße 6, II. Stfs. **Stellen finden** Wissenschaftlich gebildete **Hilfskraft** zur Vorbereitung unserer Ausstellung von Reichspräsident und Reichstag (1700-1850), insbesondere für Katalog-Bearbeitung, Nebensache bis Mitte Mai gesucht. Gut. nebenamtlich; jüngere Kraft mit einiger literarischer Gewandtheit erwünscht. Schriftliche Angebote bis 15. Januar an Mannheimer Altersverein Mannheim, Gr. Schlöb. 75a

Wander-Dekorateur

findet Beschäftigung. Offerten erbeten postlagernd J. L. 506 Bruchsal.

Buchhalter gesucht!

Tüchtiger Buchhalter in allen Zweigen der dopp. amerik. Buchführung hollständig. vertraut, durchaus selbständiger Arbeiter, firm in Bilanz und Bilanz, wird per sofort oder zu baldigem Eintritt in eine Metallwarenfabrik für Auswärts gesucht. Branchenfunde Bewerber, welche auf dauernde Stelle reflektieren, mit solidem ehrbarem Charakter beliebigen Offerten unter Aufgabe von Referenzen, Nachweis der bisherigen Tätigkeit, Lebenslauf und Gehaltsanprüche an die Expedition der „Bad. Presse“ u. Nr. 74a einzuwenden.

Kinderbettstelle

neu, eiserne, f. nur 12 M. B254 ausnahmsh. billig zu verkaufen. Herrenstraße 6, 2. St., Stfs. B240

Ein Tischdewian

 ausnahmsh. billig zu verkaufen. Kreuzstraße 29, IV.

H. Bode, Herrenschneider,
Kaiserstr. 225 Karlsruhe Kaiserstr. 225
Anfertigung feiner Herrengarderobe,
auch bei Zugabe des Stoffes. B89.21
Spezialität: Moderne Ball- und Gesellschafts-Garderobe

Reisende
für alle Provinzen Deutschlands zum Betriebe einer epochemachend. farben-technischen Neuheit, welche jeder Tischler und Anstreicher haben muß, z. Befunde dieser Kunsthandlung auch auf dem Lande, gesucht. — Eintritt sofort. Bei zufriedenerstellenden Leistungen hoher Verdienst u. dauernde Lebensstellung. Offert. mit Referenzen sub N. O. 3020 an Rudolf Mosse, Nürnberg. 69a

Darmgrosshandlung
sucht ehrl. freibf. 72a
Vertreter
z. Befunde der Regenerungs- u. Fröhen. Meyer bevorzugt, geg. höh. Provision. Spät. Engagement nicht ausgeschlossen. Offert. unter F. V. L. 264 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Dame gesucht,
die in Stenographie u. Maschinen-schreiben perfekt ist. Solche mit Kenntnis der franz. Sprache bevorzugt. Off. mit Lebenslauf, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 10875a an die Expedition der „Bad. Post“ erbeten. 3.8

Eine durchaus perfekte
Stenotypistin
wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ebersberger & Rees.

Hauslicher Erwerb.
Jede Dame erhält von mir dauernden, gutlohnenden Nebenberuf durch leichte, interessante Handarbeiten. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Prospekt mit fertiger Muster gegen 30 Pf. (Karten) bei Klara Rollenhausler, Rempen 3 im Müggau (Bahnen). 10077a

Ladenfräulein,
tüchtiges, auf 15. Januar gesucht in Baderi.
Offert. unt. Nr. 364 an die Exp. der „Bad. Post“.

Blechener u. Installateur
ein tüchtiger, solider, findet Arbeit.
Jos. Meess,
844.22 Erdbrunnstr. 29.

Ein Hilfsmonteur
für elektr. Anlagen sofort gesucht.
Elektrotechnisches Geschäft
Karlsruhe, Karlsruhstr. 21.

Raminfeger
findet sofort oder in 14 Tagen dauernde Arbeit bei Raminfegermeister Dubae, Erdbrunn am Kaiserstuhl, Baden. 78a.31

G. Sauberer Burde,
18-20 Jahr. sofort
Kreuzstr. 6/8, III., I. B807

Ein junger Knecht gesucht.
Knecht, Egelauerstr. 3. B825

Lehrling
jungem Mann mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, gesucht. Kost und Wohnung im Hause.
Rettig & Köhler, Eisenhandlung
Ettlingen (Baden), 68a.31

Lehrling gesucht.
für billigeren u. mittl. Genre per Anfang oder Mitte Februar
A. Tanner,
Waldbühl.

Ein evangelischer Kirchenchor in Karlsruhe
sucht für seinen aus Gesundheitsrückfällen zurücktretenden Dirigenten einen Nachfolger, der schon einen gewissen Chor geleitet hat.
Geht. Anverdien mit Angabe der seitigeren Tätigkeit und Referenzen wollen unter Nr. 371 bis 12. Januar an die Expedition der „Badischen Post“ einabgeliefert werden. 2.1

Modes.
Tüchtige 2. Arbeiterin der 1. Februar nach außerhalb gesucht. Offert. unter Nr. 91a an die Expedition der „Bad. Post“ erbeten.

Tailenarbeiterin
wird für dauernde Beschäftigung per sofort gesucht. Bei guter, gewissenhafter Arbeit wird hohe Vergütung zugesichert. B82.21

Lehrmädchen!
Braves, fleißiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sof. eintreten. B255 Durlacherallee 37, IV.

Stellen suchen
Hochbauwerkmeister,
29 J., energisch u. unständig mit spätr. größeren Vermögen, sucht
Lebensstellung
mit ev. Beteiligung in einem Bau-gewerbe oder Architekturbüro. Einbeziehung erbeten.
Offert. unter Nr. 81a an die Expedition der „Bad. Post“.

Fröhlich!
Eine tüchtige, selbständige Köchin für eine Küche in ein besehres Weinrestaurant bei hohem Lohn gesucht. Off. u. B49157 a. die Exp. der „Bad. Post“.

junges Mädchen
nicht über 25 Jahren, — zu 2 Kindern im Alter von 10 und 8 Jahren, — welches der französischen Sprache mächtig und etwas musikalisch ist. Offert. unter Beifügung von Zeugnissen unter O. 6428 an D. Frenz, Mainz.

Kriegsstrasse 149 II.
wird auf sofort ein Mädchen gesucht, das zu Hause schlafen kann. 278.2.2

Ein braves Mädchen, welches Kochen kann, kann, per 15. Januar gesucht. Zu erfragen B215 Kreuzstr. 8, eine Treppe hoch
Tücht. Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, u. klein. Fam. nach ausw. gesucht p. 15. Januar. Näheres Kaiserstr. 235, III. B82

Wäsche gesucht. Wegen Erkrankung des jetzigen wird ein einf. williges Mädchen auf sofort gesucht. Näheres Schulstr. 42, im Laden.
Geht. wird für sofort ein anständiges, fleißiges Mädchen.
Gartenstr. 40, 2. St.

Junges Mädchen, erlich und fleißig, tagelöhner gesucht. Zu fr. B279 Kaiserstr. 56 im Laden
Kriegsstrasse 149, II., wird auf sofort ein Mädchen gesucht, das zu Hause schlafen kann. 383

Monatsfrau gesucht
oder Mädchen, für vormittags 2 bis 3 Stunden. Freitag u. Samstag auch nachmittags 289.2.2
Frau Schmitt,
Leisingstr. 3a im 2. Stod.

Einlegerin
für Steindruckmaschinen, sowie einige Mädchen, nicht unter 16 Jahren, finden Beschäftigung bei G. Scharfendorfer, Lithographische Anstalt, G. m. b. H. Sophienstr. 114. 1877b.8.3

Modistin
für billigeren u. mittl. Genre per Anfang oder Mitte Februar
A. Tanner,
Waldbühl.

Modes.
Tüchtige, durchaus selbständige Arbeiterin, findet per Ende Februar angenehme, eventl. dauernde Stellung. Offert. mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, u. Bild u. Zeugnissen erbeten an 10883a.2.2

A. Tanner,
Waldbühl.

Modes.
Tüchtige 2. Arbeiterin der 1. Februar nach außerhalb gesucht. Offert. unter Nr. 91a an die Expedition der „Bad. Post“ erbeten.

Tailenarbeiterin
wird für dauernde Beschäftigung per sofort gesucht. Bei guter, gewissenhafter Arbeit wird hohe Vergütung zugesichert. B82.21

Lehrmädchen!
Braves, fleißiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sof. eintreten. B255 Durlacherallee 37, IV.

Stellen suchen
Hochbauwerkmeister,
29 J., energisch u. unständig mit spätr. größeren Vermögen, sucht
Lebensstellung
mit ev. Beteiligung in einem Bau-gewerbe oder Architekturbüro. Einbeziehung erbeten.
Offert. unter Nr. 81a an die Expedition der „Bad. Post“.

Fröhlich!
Eine tüchtige, selbständige Köchin für eine Küche in ein besehres Weinrestaurant bei hohem Lohn gesucht. Off. u. B49157 a. die Exp. der „Bad. Post“.

junges Mädchen
nicht über 25 Jahren, — zu 2 Kindern im Alter von 10 und 8 Jahren, — welches der französischen Sprache mächtig und etwas musikalisch ist. Offert. unter Beifügung von Zeugnissen unter O. 6428 an D. Frenz, Mainz.

Kriegsstrasse 149 II.
wird auf sofort ein Mädchen gesucht, das zu Hause schlafen kann. 278.2.2

Ein braves Mädchen, welches Kochen kann, kann, per 15. Januar gesucht. Zu erfragen B215 Kreuzstr. 8, eine Treppe hoch
Tücht. Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, u. klein. Fam. nach ausw. gesucht p. 15. Januar. Näheres Kaiserstr. 235, III. B82

Wäsche gesucht. Wegen Erkrankung des jetzigen wird ein einf. williges Mädchen auf sofort gesucht. Näheres Schulstr. 42, im Laden.
Geht. wird für sofort ein anständiges, fleißiges Mädchen.
Gartenstr. 40, 2. St.

Junges Mädchen, erlich und fleißig, tagelöhner gesucht. Zu fr. B279 Kaiserstr. 56 im Laden
Kriegsstrasse 149, II., wird auf sofort ein Mädchen gesucht, das zu Hause schlafen kann. 383

Monatsfrau gesucht
oder Mädchen, für vormittags 2 bis 3 Stunden. Freitag u. Samstag auch nachmittags 289.2.2
Frau Schmitt,
Leisingstr. 3a im 2. Stod.

Einlegerin
für Steindruckmaschinen, sowie einige Mädchen, nicht unter 16 Jahren, finden Beschäftigung bei G. Scharfendorfer, Lithographische Anstalt, G. m. b. H. Sophienstr. 114. 1877b.8.3

Modistin
für billigeren u. mittl. Genre per Anfang oder Mitte Februar
A. Tanner,
Waldbühl.

Modes.
Tüchtige, durchaus selbständige Arbeiterin, findet per Ende Februar angenehme, eventl. dauernde Stellung. Offert. mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, u. Bild u. Zeugnissen erbeten an 10883a.2.2

A. Tanner,
Waldbühl.

Kleines Häuschen
für Bureau oder Magazin geeignet, zu vermieten. B289.2.1
Durlach, Schillerstr. 4 a, I. Baden.

Zu vermieten.
Wohnungen von je 5 Zimmern:
Schumannstr. 6 und 10,
Wohnungen von je 6 Zimmern:
Schumannstr. 3 und 7,
alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Reichliches Zubehör und Gartenanteil. Näheres in den Häusern, 8 Treppen hoch.
Straßenbahnhaltestelle:
Kaiser-allee — Handelstraße.
Akademiestraße 24
ist im 1. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Maniarde u. Speicher zu vermieten. Näh. i. 8. St. dai. B44

Wohnung zu vermieten.
Schloßplatz 15, 3. Stod, ist eine schöne Wohnung in ruh. Lage von 4 Zimmern, Küche, Garderobezimmer, Mädchenzimmer, Keller, auf 1. April 1909 zu vermieten. B306.2.1
Dabei ist eine barriere ein großes Zimmer für Bureau geeignet, so gleich oder später zu vermieten.
Näheres Brunnenstr. 3, 3. Stod.
Schöne 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, Parterre, 2. St., ist auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen B296
Kornblumenstraße 2, 1. Stod.

3 Zimmer-Wohnung
an ruhige Familie auf 1. April billig zu vermieten. Drauerstr. 19, 2. Stod. 390
Kriegstraße 77, 4 Zimmer-Wohnung mit Parterre, 3 Zimmern, 3 Treppenzimmer, Badzimmer u. allem sonstigen Zubehör ist zu vermieten. Zu fr. dal. 3. St. 388
Sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung, 2. Stod, mit Zubehör, ohne vis-à-vis, sonnige gesunde Lage, auf 1. April zu vermieten. Näh. Lugartenstraße 69 im Laden. B209

Schöne Garten-Wohnung,
2 Zimmer und Küche mit Glasabstahl u. sonstigen Zubehör, in autem Hause sofort oder später an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. Noon-Str. 12, II., B495.3.3
Maniardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, Speicheranteil, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu fr. Morgenstr. 10, parterre. B262

Ein junges Ehepaar od. Witwe kann gegen Übernahme von etwas Hausarbeit billige Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Garten bekommen per April. Off. unt. B259 an die Exped. der „Bad. Post“.

Amalienstraße 15, Parterrehaus, 2 Zimmerwohnung, event mit Kammer, auf April zu vermieten. Zu fr. Dordh. 2. St. B11.3
Lugartenstraße 17, II., ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, sowie 3 Stod 1 ar. Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. B60
Näheres im Laden.

Bernhardstraße 9 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 1. Stod auf 1. April zu vermieten. B267
Näheres dabei oder Durlach, Dampfstraße 41.
Durlacherstr. 13 ist Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Badzimmer, Vorgarten nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzueh von 9-12 und 1/3-6 Uhr. B288
Näheres im 3. Stod.

Durlacherstr. 46 ist im 2. Stod schöne Wohnung von 3 Zimmern u. 2 Maniarden u. a. Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Mieter hätte die Hausverwaltung mit zu übernehmen. Näh. dabei ist 2. Stod beim Eigentümer. B286

Gartenstraße 64 ist im Vorderhaus eine 1 Zimmerwohnung m. Küche u. im Seitenbau eine 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller auf 1. April an H. Familie zu verm. B272 Näh. Wbds. 2. St. II.

Gewürzstr. 22 ist eine schöne große 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda, Maniarde und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres parterre, rechts. B7.2.2

Wöhrstr. 1 ist eine schöne, nette Wohnung, ohne vis-à-vis, von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Maniarde u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. B49530.2.2

Gutenbergplatz 5, IV., ist eine fröh. Dreizimmerwohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres B49885 Näh. Kronstr. 24 parterre.
Wöhrstr. 33 ist wegen Wegzug der 2. Stod 5 Zimmer, Bad, Balkon, Veranda u. sonstiger Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre links. B306

Hirschstr. 32 (Stöckig), ist die 3 Zimmer-Maniardenwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres B280
Kaiserstraße 63, 2. Stod, ist eine 4 Zimmerwohnung, Bad, Balkon, geb. Veranda nebst Zubehör per 1. April zu vermieten; B48118
4. Stod 3 Zimmerwohnung per 1. Februar event. früher zu vermieten. Näheres 1. St. 8.6

Spezerei-Laden mit 2 Zimmerwohnung
bei der Patronenfabrik) auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Brauerstr. 19, 2. St. 389

Erladen,
grotz 60 qm, 3 Räume, nebst Keller sofort zu vermieten. Hof und Einfahrt vorhanden. Mietpreis 800 A. Näheres Kaiser-Poststr. 28 II. Büro. 17401

Leisingstr. 3a,
eine Treppe hoch, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 3. Stod.

Kaiserstraße 177 ist i. Vorderhaus die Maniardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Kämmerchen, an kleine Familie per 1. April zu vermieten. Näh. 8 Trepp. hoch. B250

Kapellenstr. 10 Drei-Zimmerwohnung, 2. Stod, auf 1. April zu vermieten. Zu fr. 4. St. I. B223
Karls-Wöhrstr. 49 — ist eine fröh. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. i. Baden. B185

Wöhrstr. 22, 2. Stod, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B97.2.2
Wöhrstr. 13 ist im 4. Stod eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Kein vis-à-vis. Zu erfragen daselbst 1. Stod rechts. B200

Morgenstr. 51 sind im Wbd. eine 3 Zimmer-Wohnung sowie im Querbau eine Wsdz. u. eine Ein-Zimmerwohnung auf 1. Apr. zu vermieten. Näh. Wbd. 1. St. I. B44
Morgenstraße Nr. 53, 3. Stod, ist eine schöne freundliche 2 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. parterre. B220

Wöhrstr. 8 ist der 2. St. hübsche 4 Zimmer-Wohnung, Küche mit Veranda, Maniarde, sämtl. Zubehö., auf 1. April zu vermieten. Anzueh von 10-5 Uhr. Näh. 4. Stod. B203
Kudolfstr. 4, auf 1. April fröh. Maniardenwohnung 2 Zimmer mit Zubehör im Glasabstahl an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parkstr. 15, 4. Stod. B85.4.2

Schererstraße 9 ist auf 1. April eine Maniarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ordentliche Leute zu vermieten. B81.4.2
Schützenstr. 47, Wbd. 1. od. 2. Tr. hoch, sind 3 Zimmer mit Küche u. Zubehö. auf 1. Apr. zu vermieten. Näh. 2. St. B212
Schützenstr. 65a ist eine schöne 3 Zimmer-Maniardenwohnung auf 250 A auf 1. April zu vermieten. B229

Sternbergstraße 4 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. April billig zu verm. B76
Zu erfragen im Laden dabei.

Berderstraße 26 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 1. Stod auf 1. April zu vermieten. Preis 480 M. Zu fr. im 1. Stod dabei oder Karlsruhstr. 114, 3. St. B293
Berderstr. 92 ist eine Wohnung m. drei groß. Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod dabei. B225

Wöhrstr. 56 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. St. I. B49516
Wöhrstr. 15 ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung m. Küche, Keller, Maniarde u. Rodgas auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden dabei. B208

Wöhrstr. 30, 2. St. Vorderhaus, ist eine Wohnung, feines, großes Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. B317
Näheres parterre.

Wöhrstr. 76 ist im 2. St. eine schöne Wohnung von 4 groß. Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. B47
Zu erfragen im Laden.

Wöhrstr. 4, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon, reichlich Zubehör, mit ob. ohne Garten, sofort od. 1. April zu verm. Näheres dal. 3. St. B262
Wöhrstr. 12 ist eine schöne Ein-Zimmerwohnung im 2. Stod per bald zu vermieten.
Näh. bei Wolf, Weinbrennerstraße 2. 15762*

Zu Durlach
ist in der Hauptstraße, besser Geschäftsstraße ein
modernes Laden
zu vermieten.
Zeit Jahren wurde ein Restaurations- u. Modewarengeschäft darin betrieben.
August Peter, Durlach.

Wöhrstr. 17, IV., Zimmer mit Frühstück per Monat 15 M. zu vermieten. B96.2.2
Wöhrstr. 46, III., Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 49485
Durlacherstr. 1 (Eingang Kaiserstr.) ist im 4. Stod rechts ein einfaches und ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B49538

Gartenstraße 40, in schöner Lage, ist eine Treppe hoch ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B4953.2.2
Gartenstraße 52, part., sind 2 schön möblierte Zimmer, in ruh. freier Lage einzeln od. auf. zu vermieten. B49174.10.5

Gottsdenerstraße 12, 2. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B292
Wöhrstr. 2, II (Janson) ist schön möbliertes, ungeniertes Zimmer bei gemäßigten Leuten sofort zu vermieten. B277.3.1

Kaiserstraße 30, 3. Stod ist ein schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort oder 15. zu vermieten. B303
Kaiserstraße 64, 3 Treppen, ist ein schön möbl. Zimmer mit zwei Fenstern billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B9.2.2

Kapellenstraße 68, III., ist ein möbliertes Zimmer an anständig. Arbeiter zu vermieten. B241
Wöhrstr. 8, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. B49529

Wöhrstr. 6, 2. St., rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Fraulein billig zu vermieten. B-91
Wöhrstr. 6: ist ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näheres im 1. St. B278
Sophienstraße 35, part., gut möbl. Zimmer mit Pension an bescheidenen Herrn zu vermieten. B230

Wald-Str. 25, Vorderb., 3. Stod, ist ein einfach möbliert. Maniarden-zimmer zu vermieten.
Badhornstr. 55, part., Ecke Kapellenstraße, ist gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. B221
Wöhrstr. 20 I., Heineres, gut möbliertes Zimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten. B273
Zu erfragen parterre.

Miet-Gesuche:
Atelierraum gesucht in der Nähe der Krieger- u. Schiller- u. Goethestraße od. Gutenbergplatz. Anmelungen unter Nr. 149541 an die Exped. der „Bad. Post“. 3.2
Karlsruhe.
Anderlofes Ehepaar sucht zum 1. April herrschafll. Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. j. w., Badzimmer, Wasserloset, Zentralheizung, i. ober III. Etage.
Offerten an Rud. Mosse, Weimar-ub E. F. 64a.3.1
W. gesucht

4 Zimmerwohnung
auf 1. April 1909 u. H. Beamtenfamilie. Angebote unter Beachtung d. Stadtwes u. Mietvertr. zc. a. d. Exp. d. „Bad. Post.“ u. B235
Wohnung gesucht. Eine 3 Zimmerwohnung m. Küche u. Zubehö. in gutem Hause, wird von allein-stehender Dame auf 1. April zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unt. B17 a. d. Exp. d. „Bad. Post.“

3 Zimmerwohnung, mögl. sonnig, von ruhiger Familie (Erwachter) auf 1. April gesucht. Nähe Waldstr. u. Mühlburger Tor. Offert. mit Preis unt. Nr. B49476 an die Exped. der „Bad. Post“.

3 Zimmerwohnung mit Maniarde, Preis ca. 400 M., möglichst im Zentrum, per 1. April gesucht. Offert. unt. B49367 an die Exped. der „Bad. Post“.

3 Zimmerwohnung mit Maniarde, Preis ca. 400 M., möglichst im Zentrum, per 1. April gesucht. Offert. unt. B49367 an die Exped. der „Bad. Post“.

kleine Beamtenfamilie sucht große 2 Zimmer-Wohnung, wenn möglich mit Bad auf 1. April. Off. mit Preisangabe Körnerstraße 37, 1. Stod. B211
Fröhlich. 2 Zimmer-Wohnung a. sofort von pünftl. Leuten zu mieten gesucht in der Weststadt. Stb. nicht ausgeschlossen. Offert. Körnerstraße 37, part. B211

Bon kleiner Beamtenfamilie wird abziehen Karl- u. Waldhornstr. eine Wohnung von 2 groß. od. 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April d. 3. gesucht. Offert. u. B198 an die Exp. der „Badischen Post“ erbeten.

Auf 1. April eine 2 Zimmer-Wohnung mit Maniarde am Mühlburger Tor. Stephanicstr. zu mieten gesucht. Off. m. Preis u. B197 an die Exped. der „Bad. Post“.

Gesucht auf 1. April schöne 2 Zimmer-Wohnung u. Zubehör womöglich Stadteil Mühlburg von jungem Ehepaar. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B328 an die Exped. der „Bad. Post“ erbet. 2.1

Gut möbl. Zimmer gesucht nahe Mühlburger Tor von Herrn Offerten unter Nr. B237 an die Exped. der „Bad. Post“ erbeten.

Karlsruhe.
Großes, trockenes Magazin, möglichst ebener Erde, zur Lagerung von Maschinen, mit bequemer Anfahr, verbunden mit geräumigen Büro und Telefon, nahe dem Bahnhof, auf langjährigen Vertrag zum 1. April zu mieten gesucht. Off. mit Angabe des Flächenhalts u. N. W. an Rud. Mosse, Weimar. 65a.3.1

1 oder 2 helle Büroräume
per sofort gesucht. 2,2
Offert. unter Nr. 325 an die Exped. der „Bad. Post“.

Voranzeige!

Mein großer

Inventur-Räumungs-Ausverkauf

beginnt Donnerstag den 7. Januar, 9 Uhr vormittags.

Demselben ist mein gesamtes Lager unterstellt zu beispiellos billigen Occasionspreisen!

Beachten Sie meine am Mittwoch mittag erscheinende Annonce und meine Inventur-Dekoration, welche Mittwoch abend 6 Uhr eröffnet wird.

E. Neu Nachfolger, Inh.: S. Michel-Bölen

Kaiserstrasse 74.

Größtes Spezialhaus für Damen-, Kinder-Konfektion und Fuß.

In einem billigen, guten
Lanz-Kurs
welcher im Januar beginnt, können noch Damen und Herren teilnehmen.
Gest. Anfragen an
G. Amelunxen,
Kaiserstraße 21. 2.2
600 Bücher,
darunter englische Bände, ganz neu, in schön. Leinwandband geb., von nur guten Autoren, zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.
18881 Kriegstraße 137, III.
Diwan, neu, sehr gut gearbeitet, für nur 29 Mark zu verkaufen. B253 Herrenstraße 6, 2. St., Hinterh.

Darlehen
beschafft gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensverf. Abschl. Hypotheken. Rückporto erbeten. Für Kapitalisten kostenlose Berechnung für Hypotheken. Morbert Simsholmer, Karlsruhe, Bahnhofstr. 4. Teleph. 2261.
Deute
Vergangenheit u. Zukunft schriftlich nach astrologischer Berechnung bei Angabe Geburts-Jahr u. -Tag. Unschätzbar für Damen und Herren.
G. Franke, Edm., Melchiorstraße 20. 79a
Gute Konzert-Zither!
bereits neu, zum halben Werte (20 M.) mit Zubehör zu verkaufen. B302 Uhlandstraße 24, 2. St.

Alte Gebisse, sowie Goldsachen laßt zu höchsten Preisen. 15108*
Carl Siede, Kreuzstraße 17.
Locken, haltbar und hübsch, die nicht aufgeben, erzielen Sie nur mit **Dr. Kuhns** Lockenerzeuger „Sadinin“, 60, 80, 1. Pomade-Sadinin. Man verlange nur Sadinin echt v. Frz. Kuhn. Stenzen-Barf., Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Barf., Kaiserstraße 223 sowie in Apoth., Drog. u. Barf. 79108

Größere Posten halbwoollene reinwoollene wasserdicke
Pferde-Decken.
Arthur Baer, 18757 Karlsruhe, 12.4 Kaiserstraße 93, 1 Tr. hoch.
Masken! Postnachts- u. Jagartifel. Preisliste 104 nur für Wiederverkäufer! **Friedrich Ganzonmüller, Nürnberg.** Kunst- u. Spielwaren. Sommerartifel.

Viel Geld zu finden durch Auffinden von alten Briefmarken, wie solche noch viel auf alten Alben, Briefschaften und im Papierwortschatzen. Anlauf ganzer Sammlungen und Korrespondenzen. Bad Ablös Markten Nr. 16 werden immer noch angekauft und gut bezahlt. 5101a Anfragen Rückporto beifügen.
Carl Meyle, Pforzheim.
Filiale wird per sofort oder 1. April gesucht, gleich welcher Branche. Offert. unter B231 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer hat Möbelbedarf?
Von einem erstklassig. Möbelgeschäfte (kein Abzahlungsgeschäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preisermäßigung
einzelne Möbel
jowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billig en Preisen.
Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gest. Offerten mit Bedarf angebe beider zur schnellsten Erledigung unter Nr. 17267 die Exped. der „Bad. Presse“.
Nähmaschine, sehr gut erhalten, in unter Garantie billig zu verkaufen. B271 Bahnhofstr. 42, 1. St. L.

Unser diesjähriger



Inventur-Räumungs-Verkauf

beginnt

Dienstag, den 5. Januar er.

Beachten Sie unsere morgen erscheinende Mittags-Anzeige.

Geschwister Knopf.